old man

1984

1

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

PolyBeamSystem

Erweitern Sie Ihren Beam für die WARC-Bänder!

Unsere Antwort auf die Frage nach den Umrüstmöglichkeiten Ihrer Richtantenne ist das **FRITZEL-POLY-BEAM-SYSTEM**

Beispiel:	Beam vorhanden:	**FB 33**	**3** Element 3 Band
	Beam erweitern mit:	**UFB 13**	**1** Element 3 Band WARC
	Poly-Beam-System =	**FB-DX-460**	**4** Element 6 Band inkl. WARC 10/14/18/21/25/28 MHz

GPA 303, WARC-Vertikal-Antenne für 10/18/25 MHz, Höhe 5,15 m

Alle Teile rostfrei! Verlangen Sie unsere Unterlagen bei der:

Generalvertretung Schweiz

WEBSUN AG

Türkheimerstrasse 5
Postfach — CH-4009 Basel
Telefon 061 22 19 59
Telex 63 178 web ch

SEICOM AG 5702 NIEDERLENZ

HB9ADP
Mittwoch geschlossen

Telefon 064 51 55 66
Neugrabenweg 2, Postfach 120

JUNKER MT	Präzise deutsche Taste mit Abdeckhaube und Kabel	Fr. 120.–
NYE VIKING	Amerikanische Marinetaste, Kontakte staubgeschützt	Fr. 70.–
NYE VIKING	M/SSK-1 Super Squeeze Keyer, auf Aluguss-Sockel	Fr. 90.–
NYE VIKING	SSK-1 el. Morsetaste, Akku, Mithörton, Mech. M/SSK-1	Fr. 320.–
NYE VIKING	Robuste Handtaste m. Morseübungssummer, 9-V-Batterie	Fr. 75.–
SAMSON	ETM-3C el. Morsetaste, Squeeze Keyer, Batterien eingeb.	Fr. 195.–
SAMSON	ETM-8C wie ETM-3C, jedoch mit 8 × 512-bit-Textspeicher	Fr. 365.–
VIBROPLEX	«The Original» verchromte Deluxe-Ausführung, halbaut.	Fr. 215.–
VIBROPLEX	«The Vibro-Keyer» Standardmodell, Single Paddle	Fr. 150.–
VIBROPLEX	«The Vibroplex Iambic» Standard Squeeze Keyer	Fr. 150.–
VIBROPLEX	«The Vibroplex Iambic» Deluxe-Ausführung, verchromt	Fr. 195.–
AEA	CK2 «Contest Keyer» 4096 bits CMOS Memory	Fr. 335.–

old man 1

ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
ORGANE DE L'UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES

52. Jahrgang **Januar 1984**

Redaktion: Werner Müller (HB9CUQ), Postfach 220, 4710 Balsthal. **Redaktion Technik-Teil:** Max Aebi (HB9SO), Bahnhofstrasse 14, 4562 Biberist.

Inserate und Ham-Börse: Josef Keller (HB9PQ), Postfach 21, 6020 Emmenbrücke 2, Tel. 041 533416. Telefonische Anfragen Montag bis Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr. Annahmeschluss am 5. des Vormonats.

Herausgeber: USKA, 4511 Rumisberg — Druck, Verlag und Versand: Müller, Buchdruck-Offset AG, 4710 Balsthal.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure — Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
Clubrufzeichen HB9AA

Briefadresse: USKA, Postfach, 4511 Rumisberg

Präsident: Hans Bertschi (HB9AQF), Neuberg 636, 5016 Obererlinsbach — Vizepräsident: Max Cescatti (HB9IN), Pfrundweidweg 12, 8620 Wetzikon ZH — Sekretär: Toni Hagmann (HB9BTY), Haltengasse 55a, 4511 Rumisberg — Kassier: vakant — KW-Verkehrsleiter: Gody Stalder (HB9ZY), Tellenhof, 6045 Meggen — UKW-Verkehrsleiter: Bernard H. Zweifel (HB9RO), Route de Morrens 11, 1033 Cheseaux-sur-Lausanne — Verbindungsmann zur IARU: Dr. Etienne Héritier (HB9DX), Postfach 128, 4153 Reinach BL 1 — Verbindungsmann zur PTT: Pierre Pasteur (HB9QQ), Sunnhaldenstrasse 28a, 8600 Dübendorf.

Sekretariat: Toni Hagmann (HB9BTY), Postfach, 4511 Rumisberg, Tel. 065 763676.

Kasse, Verkauf: Alice Rudolf (HB9BIR), Postfach 72, 5616 Meisterschwanden, Tel. 057 271370. Postcheckkonto: 30-10397, USKA, Bern.

QSL-Vermittlung: Werner Wieland (HB9APF), Postfach 9, 4900 Langenthal 1.

Bibliothek: Hans Bäni (HB9CZ), Gartenstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 262424.

Antennenkommission: Max Cescatti (HB9IN), Pfrundweidweg 12, 8620 Wetzikon ZH, Tel. 01 9301761.

Störschutzkommission: Walter Abplanalp (HB9ZS), Weinbergstr. 12, 8200 Schaffhausen, Tel. 053 53127 (P), 052 816552 (G).

Helvetia-Diplom: Kurzwellenbänder: Kurt Bindschedler (HB9MX), Strahleggweg 28, 8400 Winterthur — VHF/UHF: Bernard H. Zweifel (HB9RO), Route de Morrens 11, 1033 Cheseaux-sur-Lausanne.

Jahresbeitrag (einschliesslich OLD MAN): Aktivmitglieder Fr. 55.—; Passivmitglieder Fr. 45.—; Jungmitglieder Fr. 27.50; Auslandmitglieder Fr. 55.—; OLD-MAN-Abonnement Fr. 40.—.

INHALT

Neuer OLD MAN-Redaktor 2
Rapport annuel du président 3
Jahresbericht des Sekretariates 4
Rapport annuel du responsable du trafic OC 5
Jahresbericht der Antennenkommission 5
Jahresbericht des PTT-Verbindungsmannes 6
Rapport annuel du représentant auprès des PTT 6
Comité 7
USKA-Treffen 1984 / Rencontre USKA 7
Aus dem Vorstand 8
DX-News 9—14
DXer-Treffen in Basel 12
VHF/UHF/SHF 14—20
UKW-Tagung 1983 in Twann 14
Réunion OUC 1983 à Twann 15
IARU Region 1 VHF/UHF/SHF Contest 16—18
Oscar 10 Bahndaten 19
Peil-Weltmeisterschaften 20—21
Technik 21—23
Zulässige Senderausgangsleistung 21
Swiss ARTG-Generalversammlung 24
Assemblée générale du Swiss ARTG 24
Aus den Sektionen 25—26
Mutationen 26
Adressen der Sektionen 27
Hambörse 29—30

Redaktionsschluss

März-Nummer	**5. Februar 1984**
April-Nummer	**3. März 1984**

Sekretariat: Toni Hagmann, HB9BTY, Postfach, 4511 Rumisberg

HB9AQF: Dank an Peter W. Frey, HB9MQM

Neuer OLD MAN-Redaktor

Sechs Jahre sind vergangen, seitdem unser OLD MAN ein neues Gewand trägt. Damals hatte eine Gruppe von OM aus dem Aargau, dem Vorstand der USKA, eine pfannenfertige Offerte zur Neugestaltung des Vereinsorgans vorgelegt. Zugleich stellte sich Peter W. Frey, ein junger, dynamischer Journalist zur Verfügung, das Amt des Redaktors zu übernehmen. Während sechs Jahren hat Peter diese mühevolle Arbeit, mit grossem Einsatz, zur besten Zufriedenheit aller Mitglieder der USKA erledigt. Er hat mit seiner sprachlichen Gewandtheit, seinem unbestechlichen Sinn für eine gute, übersichtliche Darstellung, dem OLD MAN ein neues Gesicht verliehen, welches sich im Blätterwald der Funkamateur-Zeitschriften bald grosser Beliebtheit erfreute.

Im Sommer des vergangenen Jahres überraschte HB9MQM den Vorstand mit einem Demissionsschreiben. Peter erklärte darin, dass er durch die berufliche Arbeit derart gefordert werde, dass es ihm nicht mehr möglich sein werde, die Redaktion des OLD MAN weiterzuführen. Nach langem, intensivem Suchen gelang es dem Vorstand, in der Person von Werner Müller, HB9CUQ, einen redaktionellen Mitarbeiter zu finden. Peter W. Frey erklärte sich einverstanden, die Redaktion in geteilter Arbeit weiterzuführen. Im Sommer 1983 erhielt Peter W. Frey bei Radio DRS den verantwortungsvollen Posten als Chef des Regionaljournals Aargau/Solothurn. Durch die Aufbauarbeit zu dieser Tätigkeit und durch den Umstand, dass seine neuen Mitarbeiter samt und sonders Neulinge auf dem Gebiet des Radiowesens sind, liessen sein Arbeitspensum auf einen Pegel anwachsen, der ihm keine zusätzliche Tätigkeit, ja kaum noch Freizeit erlaubte. Aus diesem Grunde war HB9MQM gezwungen, dem Vorstand der USKA seine unwiderrufliche Demission auf Ende des Jahres 1983 zu erklären.

Als Präsident der USKA spreche ich Peter W. Frey im Namen aller USKA-Mitglieder für seinen nimmermüden Einsatz, während sechs Jahren als Redaktor des OLD MAN zu amten, den besten Dank aus. Gleichzeitig wünsche ich ihm in seiner neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit recht viel Erfolg.

Es freut mich, dass ich Ihnen, liebe OM, YLs und XYLs heute schon den Nachfolger von HB9MQM in der Person von Werner Müller, HB9CUQ, vorstellen darf. Werner ist kein Neuling in der USKA, wie sein Rufzeichen zu verraten glaubt. Er kennt als langjähriges Mitglied der USKA die Bedürfnisse der Mitglieder und wird dadurch den Posten des Redaktors unserer Zeitschrift ohne Zweifel bestens erfüllen.

Werner Müller, HB9CUQ
Geboren am 2. Mai 1945. Aufgewachsen und Besuch der Primar- und Bezirksschule in Balsthal. 1960-1964 Besuch der Buchdrucker-Fachschule in Aarau. 1965/1966 Funker Rekruten- und Unteroffiziersschule in Thun. Auslandkurzaufenthalte. Berufliche Weiterbildung in Satz und Kalkulation. Besuch eines Abendgymnasiums. Öffentlichkeitsarbeit als Präsident von Kabelfernsehgenossenschaften und Zweckverband; Mitarbeit in Baukommission, Planungskommissionen und Arbeitsgericht. Mitinhaber einer Buch- und Offsetdruckerei in Balsthal. Seit 1970 verheiratet und Vater von drei Kindern. Wohnsitz seit 1977 in Rumisberg BE.
Amateurtätigkeit:
1960 Aufnahme als HE9FHO in die USKA; Mitglied der USKA-Sektion Solothurn, wovon einige Jahre im Vorstand, als Kassier. Bau diverser

Röhrengeräte. 1981 Erlangung des Radiotelefonistenausweises. Als HB9RGS bei diversen VHF/UHF Kontesten aktiv. Ab Herbst 1983 unter dem Rufzeichen HB9CUQ tätig. Seit Wohnortwechsel Mitglied der USKA-Sektion Oberaargau.

Der Umstand, dass Werner Müller gleichzeitig Inhaber einer leistungsfähigen Druckerei ist, veranlasste den Vorstand, ihm den Druckauftrag für den OLD MAN zu übergeben. Dadurch werden die Fristen zwischen Redaktionsschluss und Auslieferung merkbar kürzer. Das Ziel wäre, den OLD MAN in den ersten Tagen des Monats bei unseren Mitgliedern im Briefkasten zu wissen.
Der Vorstand der USKA wünscht unserem neuen Redaktor einen guten Start und viel Erfüllung und Erfolg in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Hans Bertschi, HB9AQF

HB9AQF: «un bilan positif»

Rapport annuel 1983 du président

Au cours d'une année, une association nationale comme l'USKA apporte des situations dont le comité peut venir à bout sans peine, mais aussi d'autres qui peuvent être très désagréables. Malgré quelques problèmes, l'exercice écoulé de L'USKA présente un bilan positif.
Le début fut marqué par une magnifique fête à Guin qui nous a offert, outre une intéressante exposition, certaines attractions que nous n'avions encore jamais eues. Les membres de la section de Fribourg avaient vraiment fait du bon travail en un temps record. Au nom de tous les membres de l'USKA, je remercie la section de Fribourg de leur effort en vue de la bonne réussite de la rencontre annuelle 1983.
Peu avant la fête, la lettre de démission de notre caissier, Ruedi Baumberger, HB9BOO, atterrit sur mon pupitre.
Je me passerai de rappeler l'histoire de cette démission, qui doit être connue de tous les membres intéressés. Malgré les dissensions entre le comité et les vérificateurs des comptes de l'USKA d'une part et le caissier de l'USKA d'autre part, je me permets de remercier sincèrement Ruedi Baumberger, HB9BOO, et son épouse des services rendus. Le comité a eu la chance de trouver peu après, en la personne d'Alice Rudolf, HB9BIR, une remplaçante intérimaire. Alice a su se familiariser très rapidement avec son nouveau travail et entrera d'ailleurs au comité de l'USKA à titre de caissière élue par vote tacite, après l'assemblée des délégués 1984. Nous lui souhaitons beaucoup de succès.
Ce fut pour moi un triste devoir que de me rendre le 13 mai au Tessin pour assister aux obsèques de mon prédécesseur et ami Walter Blattner, HB9ALF, président de l'USKA de 1972 à 1978, durant une période où notre association connut un essor effréné. Il s'est pleinement engagé au service de l'USKA sans jamais oublier les aspirations des membres. Nous présentons nos sincères condoléances à son épouse.
L'année passée, la lutte pour l'antenne a fait rage sur tous les fronts. Notre commission d'antennes eut beaucoup à faire et de nombreux cas purent être réglés à la satisfaction des amateurs, grâce à l'effort infatigable de Max Cescatti, HB9IN, et de ses collaborateurs. La commission n'a échoué que dans un très petit nombre de cas d'ailleurs désespérés. Nous remercions Monsieur le Divisionnaire J. Biedermann, chef d'armement des troupes de transmission, qui a bien voulu adresser une lettre au comité de l'USKA pour brosser un tableau favorable de l'importance du radioamateurisme pour les transmissions au sein de l'armée. Cet appui du service des transmissions sera, espérons-le, utile dans la lutte pour nos antennes.
Au début de l'automne, une délégation du comité a été reçu par la Direction Générale des PTT en vue d'un entretien sur le nouveau règlement d'examen et d'exploitation. Grâce à la bonne entente entre la DG PTT et l'USKA, l'entretien s'est déroulé à pleine satisfaction de part et d'autre, même si tous les problèmes n'ont pu être résolus dans notre sens. Jack Laib, HB9TL, président de l'USKA sorti voici 2 ans, est désormais représentant auprès de la DG PTT pour la préparation des nouveaux règlements. Il fournira à la DG PTT des questions d'examen avec l'aide des instructeurs des sections. Cela nous donne la possibilité de collaborer activement à l'objectif de formation de nos amateurs suisses.
Fidèlement à sa promesse, le comité a visité diverses sections de toute la Suisse. Pour les membres du comité et moi-même, c'etait toujours une grande joie d'être si aimablement accueilli par les sections. Je tiens à remercier de leur accueil toutes les sections que nous avons visitées jusqu'à présent.
Enfin, je remercie tous les membres et collaborateurs du comité de leur travail au service de l'USKA et notre hobby fascinant.

Hans Bertschi, HB9AQF

Ein arbeitsreiches Jahr

Jahresbericht des Sekretariates für 1983

Liebe YLs und OM
Ein ereignisreiches Geschäftsjahr ist abgeschlossen. Die Delegiertenversammlung vom 26. Februar 1983 war reich befrachtet und streckenweise auch durch harte Diskussionen gekennzeichnet.
Die kontinuierliche und an sich schon aufwendige Arbeit des Vorstandes wurde durch das Verhalten des ehemaligen Kassiers, HB9BOO, arg strapaziert. Rechtssichernde Abklärungen, Konferenzen und entsprechender Briefwechsel in dieser Angelegenheit konnte der Vorstand nur durch eine Unzahl zusätzlicher Arbeitsstunden bewältigen. Auch die Revisoren, als unsere obersten Kontrollorgane, wurden über Gebühr beansprucht. HB9BOO hat mit seiner Demission vom 13. April 1983 die Konsequenzen gezogen. Für die USKA werden die Revisoren und die neugewählte Kassierin, HB9BIR, die aus dieser Angelegenheit verbliebenen Punkte bereinigen. Ich persönlich warte immer noch auf eine offizielle Entschuldigung des zurückgetretenen Kassiers (betreffend der ehrenrührigen Anschuldigungen) an seine Amtsvorgängerin, Helene Wyss, HB9ACO.
Aufgrund von totaler Arbeitsüberlastung hat unser lieber Freund und Redaktor, Peter W. Frey, HB9MQM, seine Demission eingereicht. An dieser Stelle möchte ich ihm für seine langjährigen, ausserordentlich gut qualifizierten Dienste als OLD MAN-Redaktor ganz herzlich danken.

Die Nachfolge von HB9MQM ist durch die Wahl von Werner Müller, HB9CUQ, durch den Vorstand, geregelt. In verdankenswerter Weise hat sich Werner für diesen Posten zur Verfügung gestellt. Ich wünsche ihm einen guten Start und freue mich auf eine enge Zusammenarbeit.

Das Geschäftsjahr 1983

Für mich gab es in diesem Jahr einige ausserordentlich erfreuliche Ereignisse:

- Die Wahl von Alice Rudolf, HB9BIR, als Nachfolgerin des zurückgetretenen Kassiers, HB9BOO, hat sich äusserst positiv ausgewirkt. Der Vorstand konnte in der Folge in einer ausgeglichenen Atmosphäre die regulären Geschäfte speditiv weiterbearbeiten.
- Das Hamfest in Freiburg war für mich ein Höhepunkt in Bezug auf persönliche Kontakte mit YLs und OM aus dem In- und Ausland.
- Der Präsident, HB9AQF, meine YL Silvia, HB9BTT, und ich besuchten dieses Jahr die Sektionen Solothurn, St. Gallen, Thun, Freiburg, Biel, Radio Amateurs Vaudois und Schaffhausen. An all diesen Orten bereiteten uns die YLs und OM einen herzlichen Empfang. Wir genossen diese Besuche mit dem gegenseitigen Kennenlernen, mit Diskutieren und mit ausgedehnten Fachsimpeleien.
- Die Konferenz der Sektionspräsidenten am 17. September 1983 schätzte ich ganz besonders. Es wurden sowohl Standortbestimmungen in Bezug auf Sektionen zum Vorstand und umgekehrt gemacht, als auch die Kontakte intensiviert.

Über dieses Jahr gäbe es noch viel zu resümieren. Ich hoffe, mit obigen, offenen Ausführungen die für mich wichtigen Ereignisse beschrieben zu haben.
Die Erledigung der Sekretariatsarbeiten wäre ohne die tatkräftige Unterstützung meiner YL Silvia, HB9BTT, Mitarbeiterin des Vorstandes, undenkbar, da mich, am Rande bemerkt, mein Beruf doch sehr beansprucht. Wir hoffen beide, die in uns gesetzten Erwartungen weiterhin erfüllen zu können.

Toleranz

Zum Schluss möchte ich, ohne als Wanderprediger oder Moralapostel zu gelten, folgende Bit-

	Bestand 30.11.83	Bestand 30.11.82	Neuaufnahmen	Todesfälle	Austritte	Streichungen	Abgänge total
Ehrenmitglieder	17	17	–	–	–	–	–
Aktivmitglieder	2908	2807	153	9	31	12	52
Passivmitglieder	1145	1120	100	7	38	30	75
Jungmitglieder	74	54	22	–	2	–	2
Auslandmitglieder	43	46	1	–	1	3	4
Kollektivmitglieder	27	23	4	–	–	–	–
Total	4214	4067	280	16	72	45	133
OLD MAN-Abonnemente	187	179					

te für das neue Jahr aussprechen: Im Zusammenhang mit dem vielzitierten und von jedem anders verstandenen Begriff «Ham-Spirit» legen wir doch bitte mehr Toleranz und Hilfsbereitschaft an den Tag. Das gilt im speziellen für den «Amateurismus», aber auch im allgemeinen. Vernünftige Kommunikation, besonders per Funk, und das reibungslose Funktionieren der Sektionen und der USKA sind ohne diese genannten Begriffe, die eigentlich die Hauptbestandteile des Ham-Spirit ausmachen, nicht vorstellbar.

Ich wünsche ein gutes, neues Jahr und freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Toni Hagmann, HB9BTY

«L'année de la coordination»

Rapport annuel 1983 du responsable du trafic OC

Au cours de l'année sous revue, les besoins et désirs relatifs aux concours de l'USKA ont été examinés lors de deux rencontres des responsables OC des sections. La coordination des différentes suggestions relatives à notre activité sur les bandes décamétriques est encore en cours, mais les conditions générales des règlements paraîtront début 1984 sur tous les concours. Les différents règlements seront soumis à consultation aux sections en même temps qu'aux participants de longue date afin de pouvoir tenir compte des avis et désirs du plus grand nombre possible de participants.

La participation aux concours de l'USKA était du même ordre que les années précédentes et peut être considérée comme bonne. Je remercie mes collaborateurs HB9ASJ, HB9BRM et HB9BZU de leur précieuse collaboration dans l'évaluation des logs.

Au 2e meeting de l'IARU Region 1 HF-Working-Group à Salzbourg, les sujets proposés à Copenhague furent à nouveau examinés en détail et certaines propositions préparées pour la conférence 1984 de l'IARU Region 1.

Les autres activités ont fait l'objet d'un compte rendu dans l'OLD MAN.

Je remercie tous ceux qui, par leur activité, ont contribué à la réussite des concours et des trafics sur bandes décamétriques et je souhaite à tous beaucoup de succès sur nos bandes, que ce soit lors des concours, de la recherche de stations rares ou de nombreuses liaisons sympathiques.

Gody Stalder, HB9ZY

Wende durch Menschenrechtskommission in Strassburg?

Jahresbericht 1983 der Antennenkommission

Die Antennenkommission wurde von etwa vier Dutzend Amateuren konsultiert. Wir haben 9 Fälle gewonnen und zwei verloren. Zeitlich entspricht der Arbeitsaufwand bald einer Halbtagesstelle.

Finanzielle Aspekte

Die Tätigkeit der Antennenkommission ist ehrenamtlich. Für 1983 waren Fr. 3500.– Spesen budgetiert; davon wurden etwa Fr. 2400.– beansprucht. An freiwilligen Spenden gingen Fr. 1250.– ein; es wurden also nicht einmal die ausgewiesenen Spesen gedeckt.

Zukunftsaussichten

Wir können uns über den Erfolg unserer Anstrengungen nicht beklagen. Wenn es uns aber nicht gelingt, den generellen Status der privaten Antenne als Kommunikationsmittel zu heben, werden wir bis ans Ende unserer Tage gezwungen sein, Antennenprozesse zu führen. Ob sich auch in Zukunft Leute finden werden, die pro Jahr hunderte von Stunden an Rechtsschriften ehrenamtlich schreiben, oder ob wir die Mittel aufbringen können, einen Juristen dafür zu bezahlen, wird sich weisen. Es hängt stark mit dieser Problemstellung zusammen, wenn wir grosse Hoffnungen auf den Ausgang des Verfahrens von Max Aebi, HB9SO, vor der Menschenrechtskommission in Strassburg setzen. Dort muss primär die Frage beantwortet werden, ob die Schweiz Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verletzt, wenn sie es vollständig dem freien Ermessen von über 3000 Gemeinden überlässt, zu entscheiden, ob die Meinungsäusserungsfreiheit auf dem Gebiete der Radiokommunikation auf Gemeindegebiet ausgeübt werden kann, oder ob Artikel 10 EMRK via kommunale Aussenantennenverbote ausser Kraft gesetzt werden darf.

Wünsche

Ich wünsche allen Mitgliedern der USKA ein gutes Neues Jahr. Von meinen «Kunden» erhoffe ich einen etwas höheren Grad an Loyalität und Zusammenarbeit, speziell auch nach dem Abschluss des Rechtsmittelverfahrens.

Max Cescatti, HB9IN

Gegenrechtsabkommen mit Italien noch nicht ratifiziert

Jahresbericht des Verbindungsmannes zur GD PTT

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch eine eher bescheidene Aktivität. Abgesehen von einigen Gesuchen im Zusammenhang mit der Neuerstellung, respektive Änderung von Relais, ist in dieser Sparte wenig zu berichten. In Sachen Gegenrechtsabkommen sind wenige Gesuche gestellt worden. Das Gegenrechtsabkommen mit Italien konnte immer noch nicht ratifiziert werden, doch ist unsere Behörde in stetigem Kontakt mit den entsprechenden Behörden in Rom. Mittelfristig steht ein Gegenrechtsabkommen mit Jordanien in Aussicht.
Ein Abkommen mit Japan muss schon als langfristiges Vorhaben betrachtet werden, hat doch dieses Land bislang mit keinem einzigen Land ein solches Abkommen unterzeichnet.
Wesentlich mehr Gesprächsstoff lieferte die von der Generaldirektion PTT angestrebte Neuregelung der Betriebsvorschriften und vor allem die Neugestaltung der Amateurfunkprüfungen. Die Änderung dieser Prüfungen besteht vor allem in einer Straffung und damit zeitlichen Verkürzung der Prüfungsdauer. Der Inhalt, respektive der Schwierigkeitsgrad der Prüfung wurde in keiner Weise herabgesetzt; ein Anliegen, welches der USKA sehr nahe liegt. Trotz unserer eindringlichen Bitte an die Generaldirektion PTT, den Stoff der Prüfungen nicht zu reduzieren, mussten wir uns mit einer Verkürzung um zirka die Hälfte abfinden.
Von der Generaldirektion PTT wurde uns zugesichert, dass niemand an einer Versimplifizierung der Prüfungen interessiert sei; die Auswahl der Prüfungsfragen wird sogar merklich erhöht.
Die Generaldirektion PTT hat der USKA im Juli einen Entwurf der Neuregelung zugestellt, der, nach Bearbeitung durch den Vorstand, mit entsprechendem Kommentar (Ergänzungen, Änderungen) wieder retourniert wurde. Am 12. September 1983 fand eine Besprechung in Bern statt, an der die USKA durch HB9AQF, HB9TL und HB9QQ vertreten war.
Ein wesentlicher Aspekt beinhaltet andererseits der Vorschlag der Lizenzbehörde, die USKA an der Gestaltung des Fragenkataloges teilnehmen zu lassen. Aus diesem Grunde trafen sich die Ausbilder der verschiedenen Sektionen am 5. November 1983 zu einer Aus- und Absprache über das Vorgehen.
Eine andere Anfrage an die Generaldirektion PTT wurde aufgrund einer Intervention der Störschutzkommission vorgetragen und zwar im Zusammenhang mit der HF-Störanfälligkeit der neueren Telefonapparate. Das Problem ist unserer Behörde wohl bekannt; von den Apparateherstellern wurde dieser Angelegenheit kaum Beachtung geschenkt, sodass dieser Problematik in absehbarer Zeit kaum begegnet werden kann. Unser Vorschlag, einige Apparate HF-dicht umzubauen, die bei entsprechenden Störungen ausgetauscht werden könnten, wurde zur Kenntnis genommen, ohne dass Sofortmassnahmen zur Diskussion standen.
Bei all den verschiedenen Verhandlungen, bei denen oft recht unterschiedliche Standpunkte vertreten wurden, sei die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Verständnis unserer Behördevertreter gegenüber den Anliegen der USKA speziell verdankt.

Pierre Pasteur, HB9QQ

Rapport annuel 1983 du représentant auprès des PTT

L'année écoulée a été caractérisée par une activité plutôt modeste. A l'exception de quelques demandes relatives à l'établissement de nouveaux relais ou de la modification de relais existants, il n'y a rien de spécial à rapporter dans ce domaine.
Peu de demandes ont été déposées en matière d'accord de réciprocité. L'accord de réciprocité avec l'Italie n'a toujours pas pu être ratifié mais notre autorité est en contact permanent avec l'administration à Rome. A moyen terme, on peut s'attendre à la conclusion d'un accord de réciprocité avec la Jordanie. Un accord avec le Japon doit être considéré comme unprojet de longue haleine, ce pays n'ayant encore conclu aucun accord de réciprocité avec un autre.
On a beaucoup plus longuement discuté du nouveau règlement proposé par la DG PTT sur les prescriptions d'exploitation et surtout des examens de licence. Il est prévu essentiellement de resserrer le contenu de l'examen et d'en abréger la durée. La teneur et le degré de difficulté de l'examen ne seraient réduits en aucune manière, un point auquel l'USKA tient beaucoup. Malgré notre insistance auprès de la DG PTT afin que le niveau de l'examen ne soit pas abaissé, nous devons accepter une réduction de moitié quant à la matière.
La DG PTT nous a assuré que personne ne s'intéressait à simplifier l'examen et le choix des questions est d'ailleursaugmenté. La DG PTT a envoyé à l'USKA au mois de juillet un projet qui fut retourné après examen avec compléments et modifications. Le 12.9.83, un entretien eut lieu à Berne, l'USKA y étant représentée par HB9AQF, HB9TL et HB9QQ.

Il importe de signaler que l'autorité concédante a proposé la participation de l'USKA à la préparation du catalogue de questions. Les instructeurs des différentes sections se sont réunis le 5.11.83 en vue d'examiner la marche à suivre. Sur la base d'une intervention de la commission d'interférences, une autre demande a été adressée à la DG PTT concernant la compatibilité électromagnétique des nouveaux appareils téléphoniques. Les PTT connaissent bien le problème mais les fabricants d'appareils ne tiennent guère compte de la question de sorte que le problème ne sera guère résolu prochainement. La DG PTT a pris note de notre proposition de transformer quelques appareils afin de pouvoir les interchanger lors de perturbations, sans cependant discuter de mesures immédiates.
Nous tenons à remercier les représentants de l'autorité de la bonne collaboration, de leur appui et de leur compréhension à l'égard des requêtes de l'USKA lors des différents pourparlers au cours desquels des avis souvent très divers furent présentés. Pierre Pasteur, HB9QQ
Représentant auprès des PTT

COMITÉ

Lors de sa réunion du 15 octobre 1983, le comité a traité entre autres les affaires suivantes:

Elections au comité pour la période 1984/85
La proposition suivante a été remise en bonne et due forme:
Caissière: Alice Rudolf (HB9BIR), proposée par la section d'Argovie. Etant donné qu'une seule candidature a été reçue pour ce poste, la candidate, qui remplit toutes les conditions fixées à l'art. 29 des statuts, est élue par vote tacite. Pour les autres offices, il n'a pas été reçu de propositions, de sorte que les titulaires actuels, qui se présentent à nouveau, sont élus par vote tacite selon l'art. 30 des statuts. Pour la période 1984/85 commençant le 26 février 1984, le comité est donc composé comme suit: président: Hans Bertschi (HB9AQF), vice-président: Max Cescatti (HB9IN), secrétaire: Toni Hagmann (HB9BTY, caissière: Alice Rudolf (HB9BIR), responsable du trafic OC: Gody Stalder (HB9ZY), responsable du trafic VHF: Bernard Zweifel (HB9RO), représentant auprès de l'IARU: Etienne Héritier (HB9DX), représentant auprès des PTT: Pierre Pasteur (HB9QQ).

Prix de l'abonnement OLD MAN:
Le prix de l'abonnement OLD MAN est de frs 40.– par an dès le 1er janvier 1984.

Préparation de questions d'examen à l'attention des PTT: Il sera convoqué une conférence des instructeurs nommés par les sections afin d'élaborer les questions d'examen à l'attention de l'autorité concédante.

Démission d'un collaborateur du comité: Le comité prend connaissance de la démission de Leo Spreitzer (HB9ASJ), évaluateur des concours organisés sur ondes courtes, et le remercie des services rendus.

Station-relais 430 MHz sur le Parpaner Rothorn: La section Rheintal/communauté pour le relais Parpaner Rothorna l'intention d'installer sur le Parpaner Rothorn, à coté du relais 144 MHz déjà existant, une station-relais 430 MHz. Le groupe est prié de chercher les canaux libres pouvant être utilisés en cet endroit pour permettre la coordination avec le proche étranger.

Station-relais 144 MHz près de Biasca: Le Swiss Amateur Radio Group Ticino a l'intention d'étendre la portée de la station-relais HB9EI sur le Monte Tamaro en ajoutant une station-relais travaillant également sur le canal R 0 près de Biasca, le lien étant assuré sur le canal R 68. Ce projet est appuyé à l'attention de l'autorité concédante. Le canal R 68 étant cependant réservé aux relais RTTY en vertu du plan de bande de l'IARU Region 1, l'USKA demande que le faisceau hertzien soit placé sur une autre paire de fréquences.

Station-relais 430 MHz pour modes spéciaux dans la région de Bâle: La section HB9AC a l'intention d'installer sur le canal R 85 und station-relais pour modes spéciaux (Télétype, facsimile, etc.). Le canal proposé sera communiqué au responsable VHF du DARC pour coordination.

Balise 144 MHz en Suisse orientale: Le groupe de St. Anton (HB9OE) a l'intention d'installer en Suisse orientale une balise 144 Mhz pour utilisation régionale (par exemple réglages d'antennes et mesures). Ce projet est rejeté étant donné que l'occupation permanente d'une fréquence de balise pour application locale n'est pas justifiable. Pour l'observation des conditions de propagation, la balise actuelle HB9HB suffit.

Rencontre USKA 1984
USKA-Treffen / Raduno USKA
26. und 27. Mai 1984

Grande Salle de Vennes, Ch. des Abeilles 17, 1010 Lausanne

Organisation / Leitung / Organizazione: HB9EQ

AUS DEM VORSTAND

An seiner Sitzung vom 10. Dezember 1983 behandelte der Vorstand unter anderem die folgenden Geschäfte:

Wechsel in der OLD MAN-Redaktion
Aus beruflichen Gründen sieht sich Peter W. Frey (HB9MQM) leider veranlasst, das Amt des Redaktors niederzulegen. Der demissionierende Redaktor hat in den mehr als sechs Jahren seiner Tätigkeit den OLD MAN als aktuelles und informatives Vereinsorgan gestaltet und unter nicht immer leichten Umständen seine Arbeit geleistet. Der Vorstand dankt ihm für seinen grossen Einsatz im Dienste der Mitglieder.
Als neuer Redaktor konnte Werner Müller (HB9CUQ) gewonnen werden. Der technische Teil wird nach wie vor von Max Aebi (HB9SO) betreut.

Frequenzen im Bereich 144-146 MHz für das Schweizerische Katastrophen-Hilfskorps (SKH)
Das SKH hat von der PTT - aufgrund der Entschliessung Nr. 640 der Weltweiten Funkverwaltungskonferenz (Genf 1979) betreffend die internationale Benützung von Funkverbindungen in den dem Amateurfunkdienst zugewiesenen Frequenzbereichen bei Naturkatastrophen - eine Sendekonzession für den Bereich 144-146 MHz erhalten. In der Folge trat das SKH mit dem Ersuchen an die USKA, zwei geeignete Frequenzkanäle zu benennen, die bei Naturkatastrophen, aber auch für gelegentliche Übungseinsätze verwendet werden sollen.
Nachdem international noch keine Frequenzkoordination für Stationen erfolgte, die gemäss der Entschliessung Nr. 640 die dem Amateurfunkdienst zugeteilten Frequenzbereiche benützen zu können, werden dem SKH die Frequenzen 145,400 und 145,450 MHz für Katastropheneinsätze vorgeschlagen. Die Verwendung der beiden Kanäle für Übungseinsätze wird jedoch in aller Form abgelehnt. In Beschlussziffer 2 der Entschliessung Nr. 640 ist eindeutig festgehalten, dass die Amateurfrequenzen nur für Nachrichtenverbindungen benützt werden dürfen, die Hilfsaktionen bei Naturkatastrophen betreffen. In Beschlussziffer 3 ist ferner festgelegt, dass die Benützung der Amateurfrequenzen für Katastrophenverkehr durch nicht dem Amateurfunkdienst angehörende Funkstellen auf die Dauer des Katastrophenfalls und auf die betroffenen geographischen Gebiete zu beschränken ist. Die USKA vertritt deshalb die Auffassung, dass bei der Konzessionsbehörde auf der Zuteilung einer ausserhalb des Amateurbandes gelegenen Frequenz für Übungseinsätze des SKH zu bestehen ist. Bis dahin wird das SKH ersucht, allfällige Übungen unter Angabe von Datum, Zeit und Region so frühzeitig der USKA mitzuteilen, dass sie im OLD MAN angekündigt werden können, um möglichen Konfliktsituationen vorzubeugen.

Silent Key

Ernst Flückiger, HB9UE

Mit tiefer Bestürzung haben die vielen Freunde und Kameraden vom Tode unseres Ehrenmitgliedes Ernst, der Sektion St. Gallen, Kenntnis genommen. Er starb am 24. November 1983 völlig unerwartet, kurz vor Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres an Herzversagen. Nach einem Herzinfarkt vor drei Jahren erholte er sich wieder recht gut und ging voll seiner Arbeit nach. Etwa auftretende Störungen wies er als Bagatelle ab.
Ernst hinterlässt seine Frau Lilly, eine Tochter und einen Enkel, an dem er viel Freude hatte. Ein Sohn, der einmal das Geschäft hätte übernehmen können, war dem Ehepaar durch einen Militärunfall entrissen worden.
Geboren und aufgewachsen in Boll bei Bern, absolvierte Ernst eine Lehre als Elektromonteur. Im Jahre 1946 wurde ihm eine Stelle am EW in Flawil angeboten. Dort lernte er auch seine XYL kennen. Im Jahre 1960 eröffnete das Ehepaar ein Elektrofachgeschäft in Flawil. Viele Lehrlinge haben bei dem versierten Fachmann ihr Handwerk gründlich erlernt. Seine XYL betreute mit ebenso viel Geschick den zugehörigen Laden.
Die Amateurprüfung bestand Ernst Anfang der Fünfzigerjahre. Unter dem Rufzeichen HB9UE (Uruguay-England, wie er es nannte), liefen unzählige Contests und er erwarb sich schnell einen grossen Freundeskreis im In- und Ausland. Sein 2. QTH bei Degersheim war legendär und manch junger Amateur wurde dort angesteckt von seinem «Feu sacré». Kameradschaft bedeutete ihm alles. Noch am 15. November war er am Stamm in Wil dabei und konnte sich freuen am Wiedersehen mit alten Kameraden.
Nebst dem Amateurfunk hat Ernst in den letzten Jahren noch mit viel Eifer dem Flugmodellsport gefrönt. Auch in jenen Kreisen hinterlässt er eine grosse Lücke.
Lieber Ernst, Du wirst uns sehr fehlen! Wir wollen versuchen, Dir nachzueifern in Kameradschaft und Hilfsbereitschaft.

Einer Deiner vielen Freunde: HB9FK

Änderung der Reglemente für die Wettbewerbe auf den VHF-, UHF-, und SHF-Bändern
Auf Anregung der Teilnehmer an der UKW-Tagung 1983 in Twann wird das Allgemeine Reglement für die Wettbewerbe auf den VHF-, UHF- und SHF-Bändern dahingehend geändert, dass Einmann-Stationen bei den von der USKA ausgeschriebenen Wettbewerben nicht mehr unbedingt von dem in der Konzessionsurkunde eingetragenen Hauptstandort aus teilnehmen müssen. Während der Dauer des Wettbewerbes darf der Standort nicht gewechselt werden.
In den Jahren 1984 und 1985 wird der Juli-Wettbewerb versuchsweise als Helvetia-Wettbewerb durchgeführt, wobei die Kantone, abgestuft nach ihrem «Schwierigkeitsgrad», als Multiplikatoren zählen.

Konferenz der IARU Region 1 Division 1984
Als Delegierte der USKA nehmen Max Cescatti (HB9IN), Bernard Zweifel (HB9RO) und Etienne Héritier (HB9DX) an der Konferenz teil. Dem Wunsch von Hansruedi Lauber (HB9RG), als Beobachter akkreditiert zu werden, wird entsprochen; die Beobachter tragen die Kosten selbst.

Jahrestreffen 1984
Die Sektion Radio-Amateurs Vaudois hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Jahrestreffen 1984 der USKA durchzuführen.

Aussprache mit den Mitarbeitern des Vorstandes
Am Nachmittag fand die jährliche Aussprache mit den Mitarbeitern des Vorstandes statt.

DX

Redaktion: Albert Müller, HB9BGN, Im Hubacker, 8311 Brütten ZH, und Felix Suter, HB9MQ, Hauptstrasse 13, 5742 Kölliken

Die DX-Welt im November

1983 im Zeichen der abnehmenden Sonnenfleckentätigkeit

Ein ausgezeichneter Bericht von HB9AGA - Sie finden ihn im Anschluss an meine Ausführungen - erlaubt mir nebst ein paar allgemeinen Beobachtungen Rückschau zu halten auf das DX-Jahr 1983. Ab sofort wird auch wieder der Bericht in französischer Sprache regelmässig erscheinen, da HB9BZA seine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. Die eingegangenen Meldungen über die Berichtsperiode zeigen recht deutlich, dass der CQWW Contest sehr viel zum reichhaltigen Angebot beigetragen hat. Erfreulich sind die verschiedenen 160m Berichte. Während früher trotz gelegentlichen Anfragen im OLD MAN kaum ein Bericht über dieses Band eintraf - vielleicht interessieren sich die echten low-band Oldtimer überhaupt nicht mehr für profanes hi-band DXing - sind heute plötzlich mehrere treue Berichterstatter auf 160m sehr aktiv geworden. HB9AHL, HB9AMO, HB9BZA, wie auch HB9BLQ und HB9CIP vertreten gleich Deutschschweiz, Romandie und Ticino und können dabei erstaunliche Erfolge aufweisen.

Der Abstieg hat begonnen
Das vergangene Jahr lag eindeutig im Zeichen der abnehmenden Sonnenfleckentätigkeit. Während die Sonnenfleckenzahlen im Januar noch oft um die 120 lagen, fielen sie im November mehrmals auf 0; zum ersten Mal, seit langer Zeit. Wenn man aufgrund langjähriger Beobachtungen davon ausgeht, dass der Abstieg etwa 7 Jahre, der Anstieg jedoch nur etwa 4 Jahre dauert, so stehen uns noch drei recht magere Jahre bevor. Das DX-Log vom November zeigt aber auch, dass trotz 0 Sonnenflecken noch stets schönes DX gearbeitet werden kann; sogar auf dem 10m Band! Allerdings werden die Tage mit guten Bedingungen stets seltener. Man darf das alles eben nicht zu schwarz sehen.

Wovon alle Welt sprach
Die wichtigsten Ereignisse des Jahres waren sicher Heard, Spratly, Kambodscha und Malpelo. Auch Jarvis, KH5, hätte dazu gezählt, wenn

diese Expedition für uns Europäer nicht derart unbefriedigend verlaufen wäre. 16,8k QSOs mit 102 (!) Ländern, lautete der stolze Bericht. Der Eingeweihte weiss, dass es etwa so aussah: 101 Länder à 3 QSOs = 303 QSOs, plus 1 Land à 16497 QSOs. Das ergibt zusammen 16800 Verbindungen. Pech, dass dieses eine Land ausgerechnet die USA waren, die fast jeder KH5 schon früher einmal gearbeitet hat (im Gegensatz zu den anderen 101 Ländern...). HB9BZA schreibt es sehr richtig im französischen Bericht: Eine Expedition, die wir Europäer möglichst rasch vergessen sollten! Vielleicht tritt an diese Stelle in letzter Minute noch die Andamanen Expedition, die den allerletzten Gerüchten zufolge noch im Dezember stattfinden dürfte.

In chronologischer Reihenfolge

Schon der erste Monat des Jahres war vielversprechend. Heard Island der WIA/IDXF Gruppe mit VK∅HI und VK∅CW vom 22. Januar bis 17. Februar; 20% Doppelverbindungen (gleiches Band *und* gleiche Betriebsart), ein Detail, auf das wir nicht besonders stolz sein müssen. Die zweite Gruppe auf der Heard Insel, die HIDXA mit Jim Smith blieb vom 4. bis 16. Februar - allerdings dauerte die gesamte abenteuerliche Reise viel länger, nämlich vom 4. Januar, erste Abfahrt in Hobart, bis 16. März, Ankunft in Albany. Rund 40% des Rückweges «segelte» der 440 Tonnen schwere und 50 m lange Walfänger mit Abdeckplanen als Segel, da er für seine 1900 PS Dampfmaschine statt der vom Eigner angegebenen 3 Tonnen, glatte 6 Tonnen Heizöl pro Tag verbrauchte. Statt 19 Knoten betrug die Höchstgeschwindigkeit nurmehr 7 Knoten! Etwa halb so gross war dann die Geschwindigkeit im letzten Viertel der Reise, die im Schlepp eines kleineren Bootes gemacht wurde, welches eigentlich hätte Treibstoff bringen müssen. Dass es an den Segel- und Schlepptagen weder warmes Wasser, noch geheizte Räume an Bord gab, lässt die Strapazen der Expeditionäre erahnen, denn auch um die Lebensmittelvorräte stand es nach über zwei Monaten nicht mehr besonders gut! Die Ausdauer und Härte der Gruppe verdient unsere Bewunderung!
Im Februar aktivierten Carl und Martha Henson, bekannt von zahlreichen früheren Expeditionen, Tschad, als TT8AC und TT8BC. Damals wusste man noch nicht, dass wenig später HB9CLA als TT8AD endlich einmal etwas für die CW-DXer tun würde. Dass Othmar für die Schweizer OM spezielle skeds hatte, wurde von unseren Telegrafisten besonders geschätzt.
Noch im selben Monat wurde bekannt, die ARRL würde die QSL Karten von A6XJC für das DXCC akzeptieren - nachdem mehrere Jahre zwar nicht Funkstille, doch immerhin DXCC-Stille geherrscht hatte.

Funkstille sollte auch noch stets in Moçambique herrschen, wo Amateurfunk offiziell immer noch verboten ist. Nach SM∅MLL/C9 und I6VDI/C9 zählt nun auch ON6BC/C9 zu den, von den «DXCC Päpsten», nicht Anerkannten.
Am 12. März fand dann die 3. Heard Expedition des Jahres statt. Das australische Antarktisschiff «Nella Dan» wurde kurzfristig nach Heard umgeleitet, um zu kontrollieren, ob die vorherige Expedition die Insel in ordentlichem Zustand verlassen hatte! VK∅DA und VK7TM/∅ waren während 4 Stunden QRV! Kurz darauf begann PY1EFM/PY∅ einen längeren Aufenthalt auf Trindade Island und eine deutsche Gruppe aktivierte die «St. Peter and Paul rocks». Mit PY∅FE auf Fernando de Noronha im Juli waren dann in diesem Jahr alle PY∅-Länder aktiv.
Im April erreichte uns die Hiobsbotschaft von der vom Unglück verfolgten «Spratly-Expedition» unserer deutschen Freunde. Trotzdem erschien Spratly noch auf den Bändern, als im Mai DU1CK das von den Philippinen verwaltete Pantana Cay besuchte mit dem Rufzeichen 1S1CK.

Der August glänzte mit Kambodscha und Pribilov. Eine japanische Gruppe erhielt eine Lizenz in Kambodscha, die auch der gestrengen Prüfung in Newington offensichtlich standhielt. So konnte dieses Land seit 1974 zum ersten Mal wieder gearbeitet werden. Eine Crew aus Alaska reiste auf die Pribilov Insel und veranstaltete einen rechten Wirbel. Pribilov sollte ein neues DXCC-Land werden. Der entsprechende Entscheid steht noch aus - es ist also noch alles offen...
Im Oktober erfolgte die langersehnte Malpelo Expedition mit dem Rufzeichen HK∅TU, das im März 1977 zum letzten Mal aktiv war. Eine Expedition nach dieser unwirtlichen Insel ist immer mit grossen Anstrengungen und enormen Kosten verbunden. Es gibt hier überhaupt keine Landemöglichkeit, ausser für kleine Boote. Sämtliches Material muss vom vor Anker liegenden Schiff entweder mit einer improvisierten Seilbahn oder mit einem Helikopter an «Land» gebracht werden. Land in Anführungszeichen, weil es sich hier um einen riesigen Felsbrocken handelt, der fast überall steil ins Meer abfällt; auch für die Wellenausbreitung alles andere, als ideal.

Im November begann DL1VU seine Pazifikexpedition die ihn im Laufe der kommenden Monate auf zahlreiche traumhafte Inseln bringen wird, deren Rufzeichen jeder DXer mit Stolz in seinem Logbuch stehen hat! KH∅, KC6, KH2, C21, T3∅, T2, 5W1, KH8 und ZM7 sind die magischen Präfixe, die in seinem Rufzeichen in den nächsten Monaten auftauchen werden.
Und wie geht es weiter? Der grosse Hit des kommenden Frühjahrs dürfte die Clipperton Expedition sein, die offensichtlich im Endstadium der

Vorbereitung steht. Lizenz und Landebewilligung seien erteilt worden. Eine ordentliche Liste von Operators ist schon bekannt: FO8BI, FO8DO, FO8EM, FO8IW, FO8JD, WB6GFJ, W6OAT, W6SZN, N6PO und K1CC. Weitere sollen noch dazu kommen. Was weiter kommt, steht noch in den Sternen. DXer sind es gewohnt, nach den Sternen zu greifen. Allen Lesern der DX-Welt wünsche ich im eben begonnenen 1984 viel Erfolg dabei!

HB9BGN

DX-Berichte November 1983

Bedingungen: Oft herrschten auf allen Bändern sehr gute Ausbreitungsbedingungen, die aber an einigen Tagen auch extrem schlecht ausfielen. Auf den tieferen Bändern konnten einige sehr interessante Stationen gearbeitet werden, wie zum Beispiel 3V8AS auf 160m, V3CAG auf 80m oder TI1C auf 40m.

Eine besondere DX-Beobachtung

Am 20. November antwortete mir G8NF/W4 (South Carolina) nach einem CQ-Ruf um 12.37 UT via Long Path (durch drehen des Quads habe ich mich davon überzeugt). Dies war für mich ein Hinweis, dass im Verlaufe des Nachmittags noch einiges passieren würde. Um 15.16 UT beantwortete W6SIJ meinen CQ-Ruf über den langen Weg. Aufgrund früherer Beobachtungen begab ich mich bereits nach 16.00 UT auf das 80-Meterband und hoffte, die speziellen Bedingungen auf 20m würden jetzt auch hier vorherrschen. Tatsächlich konnte ich nach 16.14 UT gleich drei Japaner arbeiten. Die Bandöffnung nach Asien erfolgte bereits ca. 4 bis 5 Stunden früher.

Kommentar

Das 20-Meterband wird mehr und mehr zu einem Gradmesser für die unmittelbare Voraussage der Bedingungen auf den tieferen Bändern.
Grösste Distanzen können auf 20m nur über den Nachtweg getätigt werden. Für mich war lange Zeit die grösste überbrückte Distanz, via Long Path, Japan gewesen. Kürzlich habe ich auch eine Verbindung auf dem langen Weg nach Thailand getätigt; seit dem 20. November ist es South Carolina.

Kommentar zum CQWW-Contest in CW

(26./27. November 1983)
Die Bedingungen waren auf allen Bändern gut bis sehr gut. Auch das 10-Meterband öffnete sich ganz erfreulich. Leider waren ausser D68 keine nennenswerte rare Stationen aktiv. Dies wirkte sich natürlich stark auf die Multiplikatoren aus. Auf 20-/40- und 80-Meter war der Summenpegel gewaltig. Dazu haben die vielen Stationen beigetragen, welche pausenlos, ohne eine Antwort zu erhalten, CQ riefen. Offensichtlich ist das Absuchen der Bänder für die meisten OM ein Graus. Ich habe einige Male CQ gerufen, aber eben auch keine Antwort erhalten. Also blieb mir nichts anderes übrig, das Band abzusuchen und die Stationen zusammenzukratzen.
Eine neue Unsitte, die Rufzeichen nur spärlich auszutauschen, hat sich in den letzten Jahren breit gemacht. Die raren Stationen sitzen bequem auf einer Frequenz und arbeiten mit einem Minimum an Aufwand (Konzentration), was sich da so meldet. Ab und zu bemühen sie sich, endlich ihr Rufzeichen zu geben. Dabei stehlen sie jenen viel Zeit, welche sich abmühen, CQ-Rufe zu beantworten. Durch die Beseitigung dieses Übels könnten die Contests wieder attraktiver gestaltet werden.

HB9AGA

Le rapport français...

Le mois de novembre a vu des conditions de propagation dans l'ensemble satisfaisantes, quoique variant fortement d'un jour à l'autre. Le 10m, dont on ne cesse de repéter qu'il est à l'agonie, n'en offre pas moins encore de bonnes possibilités et on peut affirmer qu'à part les liaisons par-delà le pôle, tout demeure possible sur cette bande; cet automne a en effet encore offert des liaisons avec des W6, JA ou ZL. A l'autre extrêmité du spectre des ondes courtes, les bandes basses ont aussi bénéficié de bonnes conditions dans la plupart des directions; seuls les W6 se font encore attendre mais c'est habituel pour cette région vers laquelle la meilleure propagation vient plus tardivement, avec un maximum au début de février.
Au chapitre de l'activité, le principal sujet d'attention a bien sur été l'expédition tant attendue à Palmyra. Un premier maivais présage est survenu quelques jours à peine avant le départ avec l'éviction du seul opérateur européen initialement ennoncé, DJ6SI, sous prétexte de manque de place dans le bateau. Il y avait alors de quoi s'inquiéter sur notre continent, mais de là à prévoir ce qui allait survenir! Le résultat est affligeant: à peu près aucun européen dans le log de l'expédition, conséquence d'un signal inconsistant - de l'orde de 32 le premier soir sur 15 mètres, puis plus rien - qui ne doit pas, comme cela a aussitôt été fait, être mis sur le seul compte de la baisse de l'activité solaire, puisque l'on pouvait entendre tant sur 15 que sur 20m des stations KH6 avec des signaux de l'ordre de 57, alors que le KH5 n'était même pas soupçonnable en Europe. Il faut plutôt chercher les raisons de cette débâcle du côté de l'équipement de l'expédition auéricaine, et surtout de son utilisation: il n'est pas très avisé d'offrir des liaisons de 5 minutes à des stations de d'Amérique du Nord, qui n'ont souvent pas besoin de ce pays,

pendant les rares périodes où leur signal était entendu en Europe, où Palmyra figure parmi les pays les plus rares. En bref, voilà une expédition de bien petite cuvée, à oublier au plus vite.
Pour le reste, l'activité a été essentiellement motivée par le CQWW CW qui a comme de coutume apporté une bonne activité depuis diverses îles des Caraibes et de l'Océan Indien. On relèvera aussi l'intense activité déployée par les deux nouveaux arrivants à Crozet: FB8WJ et FB8WK que l'on peut entendre presque quotidiennement sur 20 m et parfois 40 m. Une mauvaise nouvelle est tombée au sujet de Kermadec, les autorités ZL ayant retiré l'autorisation qu'elles avaient accordé à VK9NS, et ce suite à la position du NZART (l'association amateur locale) qui préfère qu'une expédition amenant une telle publicité soit l'oeuvre de néo-zélandais. Même s'il n'y a pas trop de soucis à se faire pour la propagation dans cette direction, il faut espérer que l'un des groupes ZL se préparant paraît-il à une telle expédition puisse mener son projet à bien dans un délai raisonnable. HB9BZA

...e italiano

Il mese di novembre è stato caratterizzato da una bassa propagazione. Durante il CQ WW SSB, secondo un rapporto proveniente dall'Osservatorio di Bruxelles, le macchie solari erano addirittura nulle. Il fatto ha causato un notevole impedimento all'attività in 10 m, ciò non toglie, però, che le stazioni DX fossero numerose. Le bande basse erano senz'altro le più interessanti: i 40 e 80 m, come al solito, erano molto frequentati, e i 160 m hanno suscitato un insolito interesse.
Da segnalare in particolare l'attività di TI1C, VP9AD, NP4A ed altri ancora, i cui segnali erano piuttosto sostenuti.
La prima settimana di novembre era attesa da molti DXer, per quella data era infatti prevista la spedizione su Jarvis Isl. di AD1S. A causa di problemi tecnici e di una bassa propagazione pochissime stazioni europee hanno avuto la fortuna di collegare questo paese. Dopo K6LPL non vi era più stata nessuna operazione valevole per il DXCC, per cui la delusione è giustificata.
Verso la metà di novembre DL1VU ha intrapreso un viaggio che lo porterà ad attivare numerosi paesi del Pacifico. Serà QRV su tutte le bande (WARC comprese) esclusivamente in CW. Iris e Lloyd Colvin (W6QL e W6KG), dopo una breve apparizione dalla Colombia, hanno fatto tappa sull'isola die S. Andres; il loro viaggio dovrebbe proseguire verso l'Ecuador o il Peru. Altro appuntamento importante del mese era il CQ WW DX in CW: come per il contest SSB, l'attività di stazioni del Centro America è stata notevole, e ha permesso agli appassionati delle bande basse di collegare nuovi paesi. HB9CIP

DXer-Treffen in Basel

Samstag, 21. Januar 1984
im Restaurant «Goldener Sternen»

Expeditionsfilm Heard Island VKØJS 1983. — Museum für Gegenwartskunst; Papiermühle St. Alben-Thal in Betrieb; Färy-Fahrt zu HB9LF (DX-Center); Souvenirs from Heard; Basler Bhaltis; VKØJS-Bankett und Vortrag «einsame Funksignale vom Atlas Cove (Heard)». Ihre YL/XYL ist herzlich willkommen. Unkostenbeitrag Fr. 33.—, an der Abendkasse zu bezahlen. Benefiz an HIDXA zu Gunsten Jim Smith, VK9NS.

Verlangen Sie Programm und Anmeldung bei H.P. Schaufelberger, HB9IK, Reservoirstrasse 12, 4104 Oberwil, Telefon 061 301159, ab 19.00 Uhr.

DX-Log CW (Zeiten UTC)

160 m: LX1WW, UK9UDD, UM8MAZ, EA8QO, UH8DC, OHØBH, 3V8AS, JA6IEF, VS6DO, VK6HD, FC9VN, 4X4NJ, UF6FHC, SV1JG, ZB2EO, GJ3SXW.

80 m: 00–03: TA2WCY, YNØM, ZF2HF, J28DP; **03–06:** 9Y4VT, V3A, VP2ES, VP2KAC, KV4FZ; **06–09:** HK3NBB, DK7PE/6W8, V3CAG, 9Y4VT; **16–21:** VK9NS, VU2LO, JA2AIR, CT3BQ, W2QD, EA9EU, 3V8AS, YBØWR; **21–24:** NP4A, CX8DT, VP2KAC, TF3YH, JAs.

40 m: 00–03: CT2CQ, VP2EEW, V3A, KV4FZ, VP2KAA, NP4A, TI2CF; **03–06:** 9Y4VU, LU8DQ, P47E, HH2VP, 4V2C (=HH), ZL1AMO, OA4CYK, YV5INT; **06–09:** VP9AD, HK3NBB, V3CQ, FM7WD, DK7PE/6W8; **18–21:** JG1ZUY, CT3BQ, HI8JR; **21–24:** 8Q7QJ, PJ7A, VP2MEV.

20 m: 06–09: TR8JLD, BY4AA, KD7P/KH2; **12–15:** DL1RK/CT3, 3B9FK; **15–18:** FB8WK, C53V, AD1S/KH5, W6SIJ (LP), KH6J, AL7DR, S79SM, 3V8AA; **18–21:** VK9NS, 4K1GDW, FY7YE, P47E, HP1AC, YW5R, NP4Z; **21–24:** PJ7A, Y83ANT, FP8AP.

15 m: 06–09: AHØC, HL1CG; **09–12:** SVØCT/SV5, OHØXZ, TR8JLD, HH2VP, CN8CN, AH2G, A4XJP; **12–15:** VU2BK, KV4FZ, HP6AYT, NP4HE, ACØEBS, 3B9FK, TF5BW; **15–18:** TL8ER, 9VØOK, YS1LSR, W6KG/HKØ (San Andres), 3D6AK, 9Y4VT, 9J2LL; **18–21:** 4K1GDW.

10 m: 03–06: HZ1AB, D68GA, C53T, PJ7A, VP2KBZ, 9Y4VT, YB2ARH, J28DM, TR8IG; **06–09:** HH2VP, 3B9FK, KG4DX, TU2NW; **09–12:** W6KG/HK3, 5ZØDX.

DX-Log SSB (Zeiten UTC)

160 m: 3V8AS, 4X4NJ, FC9UC, EA8QI, OHØBH, VP9AD, NP4A, PJ2FR, TI1C, EA9EU, 9H1CG.

80 m: 03–06: YV5CDK, 9Y4W, ED9CM, TI1C, VP9AS, PJ7A; **06–09:** VP2VDH, NP4A, CN8ES; **18–21:** RF6V, HZ1AB, KC6IN, JD1ALZ, JX6BAA, VK3DWJ, YJ8RG, JA9EAE; **21–24:** FRØFLO, VS6DO, T77V (=M1), 5H3WCY, TA2BK, FM7WS, 8Q7QJ.

40 m: 00–03: VP2VDH, VP9AD, TI1C, HI8GB, CM2CL, VP2MR; **03–06:** FM7CD, PJ7A, YV2AMM, HK3NBB; **06–09:** JW5NM, V3ØAA, 3V8AS, D44BC; **18–21:** FRØFLO.

20 m: 06–09: ED9CM, 3V8AS, HZ1AB, 4V2C (=HH), NP4Z, VS6DO, VS5GA, FKØAP, YI1BGD; **15–18:** EL2AO, OY1A, TF32WI, V3ØAA, OE6BVG/KH6, A71AD, FR7BT; **18–21:** HL1CG, TI1C, VP9AD, KP4HF, VP2VDH, NP4A, PJ7A, 9Q5CP; **21–24:** 5T5RY, 9Y4W, CT1BFC/V2A, J28DM.

15 m: 06–09: DU7RLC, 3X4EX; **09–12:** VK9ND, HL1ALA, KC6IN, H44DX, KD7P/KH2, YCØVM, D44BS, TI1C, 4V2C; **12–15:** PJ7A, K4JPD/C6A, PJ2MN, HC1OT, VP2KBZ, V3ØAA, J6LOV, HH2JR; **15–18:** EC9HI, FH8CQ, VP2VDQ, A4XJT, 4D1AU (=DU), SU1RK, TG9VT, 5H3BH; **18–21:** 6VØDY (=6W), KG4DX, KP4AM.

10 m: 06–09: J28DP, ZS5IV, 7P8CL; **09–12:** HZ1AB, H44IA, YBØARA, VS6DO, PJ7A, 3V8AS, SU1RK, 3B9FK, 7P8CT; **12–15:** HC1HC, VP2VDH, TR8RMJ, NP4Z, P47N, CP6EL, A92P, TI1C, VP2KBZ; **15–18:** 6Y5TC, TG9VT, PJ2MN, ZF1ØEJ, J6LOV, V3AA, CEØEVG/CEØZ, 3D6AJ.

DX-Log RTTY

20 m: XE1PAX, VE1BZV, HC5CG, GD4VGL.

15 m: J28DQ, TI2ALG, CN8CX, 5N3ECA, YV4ADK.

Besten Dank den Berichterstattern: HB9HT, HB9KC, HB9MO, HB9AGA, HB9AMO, HB9ATH, HB9BGL, HB9BLQ, HB9BMY, HB9BNB, HB9BOS, HB9BZA, HB9BZZ, HB9CDX, HB9CIP, HE9LNU, HE9MYN.

Senden Sie Ihre Berichte bitte 5 Tage vor Redaktionsschluss (OLD MAN Seite 1) an Albert Müller, HB9BGN, Postfach, 8311 Brütten.

Vor 50 Jahren

Am 1. Januar 1934 traten die Bestimmungen des Radiovertrages von Madrid in Kraft. Verschiedene Länderkennzeichen änderten, so zum Beispiel:

	alt	neu
Jugoslavien	UN	YU
Luxemburg	UL	LX
Oesterreich	UO	OE
Rumänien	CV	YO-YR
USSR	EU/AU	U

Beim Q-Code änderte die Bedeutung von QRI, QSD, QSV und QSX HB9T

Vorhersage der Ausbreitungsbedingungen für den Monat Februar 1984

Conditions de propagation prévus pour le mois de février 1984

Höchste brauchbare Frequenz (MUF) in MHz zwischen Bern und

Fréquence maximum utilisable (MUF) en MHz entre Berne et

W1-4	10	9	9	7	9	10	20	26	26	22	15	11
W6-7	9	9	7	6	9	9	7	11	19	19	13	9
FM, 6Y5	12	12	12	9	11	21	31	30	30	27	19	14
PY	14	14	13	11	16	27	26	24	26	26	20	16
ZS	14	12	11	16	25	23	22	23	24	23	19	16
HS, 9M2	10	9	9	19	29	29	27	22	14	9	9	9
JA	8	7	6	13	23	15	11	11	10	9	8	8
VK (SP)	10	9	10	21	25	23	20	20	15	11	10	10
VK (LP)	13	13	13	9	11	11	16	16	13	13	20	15
ZL (SP)	9	8	9	20	27	22	21	15	10	10	8	9
ZL (LP)	14	14	14	11	12	16	15	13	14	19	21	16
FO8 (SP)	8	8	6	6	7	9	9	8	13	18	12	9
FO8 (LP)	15	14	11	17	20	18	15	13	12	14	14	14
Zero time	00	02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22

Mittlere Sonnenfleckenzahl:
Nombre des taches solaires en moyenne: 73
(SP = Short path, LP = Long path) HB9QQ

DX-Calendar (Zeiten UTC)

Crozet Island, FB8WK, 14190, 1620; 14025, 1640; 7002 or 7047, 1800 to 1840. QSL via Box 190, Mazamet 81, France. FB8WJ and FB8WK are now active from 10 to 160 meters and also RTTY. FB8WJ QSL via F8RV, J. Emery, 14 Bis Ave. General Compans, F-31700 Blagnac, France. **Rep. of Guinea,** 3X4EX (ex LA2EX and 9L1EX), Aril can be found around 21335 from 1830 on Sunday and weekdays. Also 14236, 0830 and 7073, 0650. He also will CW on request. QSL (from 6 June 1983) via N4CID. Sunday afternoon on this NET you can find on 21335 also ZD9CA, ZD9CC, 6V3HL (6W8HL), 7P8 and TT8 stations. **Mariana Island,** WA6VEF/NHØ, 14030, 0830; QSL via his home call. **Marshall Island,** KX6OR, 14220, 0740; QSL via AD1S. **East Kiribati,** K2FJ, will be going to T32 for three weeks from 20 February 1984. **China,** BY4AA is the new station from Shanghai, 14010, 1130; QSL via Box 205, Shanghai. BY8AA, mostly 14072 and 14015, in the morning. QSL via Box 607, Chengdu. **Antarctica,** Y83ANT, daily 21030 or 21080, from 1400 to 1500; QSL to his home call Y44YK. **Kampuchea,** XU1SS, 14195, 1200; 21295, 0930; QSL via JA1HQG, (the correct adress) Yoshio Arisaka, 4-3-9 Yuigahama, Kamakura, Kanagawa 248, Japan. XU1SS and XU1KC, weekdays 0900 to 1400 on 14030, 21030, 28030 in CW and 14195, 21295, 28595 in SSB.

East Malaysia, 9M8PW, 14269, 0915. QSL via G4DXC. **Kermadec Island,** ZL8AFH wird voraussichtlich ab Februar 1984 aktiver werden. Er bleibt bis Ende 1984 und der QSL-Manager ist ZL2HE. **Macquarie Island,** VKØCK ist der Nachfolger von VKØGC; QSL via VK2BGZ. **Burundi,** 9U5JB ist mit einer Quad auf 7 MHz und einer Iverted Vee auf 3,7 MHz QRV und ebenfalls auf 28700 und 21280; QSL via ON5NT. **Gabon,** TR8DR, 28020, 1430; QSL via W2PD. **Cameroon,** TJ1AF, 21285, 1800; QSL via N4IAN. **Ivory Coast,** TU2NW, 28570, 1400. Tom ist ebenfalls im russischen DX-NET auf 3640, ab 2100 am Dienstag und Donnerstag zu arbeiten; QSL via AK3F. HB9MQ

QSL-Adressen

W4FRU, (neue Adresse), Box 5127, Suffolk, VA, 23435 USA. — **YIØBIF,** via Box 5864, Baghdad, Iraq. — **9V1VP,** (neue Adresse) Bob Furzer, 12-01 Naga Court, 355 Bukit Timah, Singapore 1025. — **A6XJA,** via PE1JEH — **CR9G,** via PAØGMM — **A92NH,** via KA4S — **FO8DF,** via WB6GFJ — **FO8DH,** via F6BXL — **FO8FO,** via F2BS — **J88AQ,** via W2MIG — **JT1BG,** via W7PHO — **KC2CS/J6L,** via KC2CS — **KC6IN,** via JA6BSM — **KX6AJ,** via WB6NKV — **V2AS, V2AU,** via OE3ALW — **V3CAG,** via WØJLC. HB9MQ

VHF · UHF · SHF

UKW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic VHF: Bernard H. Zweifel, HB9RO, Route de Morrens 11, 1033 Cheseaux-sur-Lausanne

Rund 40 Mitglieder anwesend...

UKW-Tagung 1983 in Twann

Rund 40 Mitglieder nahmen an der am 22. Oktober 1983 in Twann durchgeführten UKW-Tagung teil.
Einleitend wies der UKW-Verkehrsleiter auf die Notwendigkeit hin, die zur Verfügung stehenden Frequenzbänder im UHF- und SHF-Bereich zu benützen, um einer Verdrängung durch kommerzielle Dienste zuvorzukommen. Die rücksichtslose Haltung der belgischen Fernmeldebehörden gegenüber dem Amateurfunkdienst stellt eine deutliche Warnung dar. Es ist zu hoffen, dass es der «Union Belge des Amateurs» gelingen wird, die angekündigten rigorosen Einschränkungen abzuwehren. In der Schweiz wurden bisher die Gesuche für die Verwendung des 2,3 GHz-Bandes abgelehnt. Die PTT wird um die Erteilung wenigstens einiger Versuchsbewilligungen gebeten, damit abgeklärt werden kann, ob die befürchteten Störungen der Zubringerstrecken für Fernseh- und Radiogemeinschaftsantennen in der Praxis tatsächlich auftreten. Ferner wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass auch in der Schweiz einige Versuchsbewilligungen für das 50 MHz-Band erteilt werden, wie das zum Beispiel in Grossbritannien und Holland geschehen ist.

Störungen durch das Syledis-Ortungsfunksystem
Bei guten Ausbreitungsbedingungen verursacht das Syledis-Ortungsfunksystem, das an der Nord- und Ostsee verwendet wird, auch in der Schweiz erhebliche Störungen zwischen 431 und 434 MHz. Der UKW-Verkehrsleiter erbittet Rapporte über das Auftreten dieser Störungen mit Angaben über Datum, Zeit, Frequenz, Feldstärke und verwendete Antenne.

Aktivität
Verschiedene Initiativen zur Belebung der Aktivität, zum Beispiel Aktivitätstage, Beobachtungsnetz zur Ermittlung der Ausbreitung über die sporadische E-Schicht, die Gründung einer AMSAT HB, sind leider im Sande verlaufen, oder gescheitert. Interessenten für die Aktivitätstage auf den verschiedenen Frequenzbändern werden ersucht, das Bedürfnis abzuklären und allenfalls den gewählten Termin zu publizieren.

Wettbewerbe
In den Jahren 1984 und 1985 wird der Juli-Wettbewerb versuchsweise als Helvetia-Wettbewerb durchgeführt, bei dem die Kantone, abgestuft, gemäss ihrem «Seltenheitsgrad», als Multiplikatoren gelten. Ferner wurde befürwortet, dass bei den von der USKA veranstalteten Wettbewerben die gleiche Kategorieneinteilung inbezug auf den Standort angewendet wird, wie von der IARU Region 1. Die Neugestaltung der Wettbewerbs-Logblätter wird gegenwärtig geprüft.

Festlegung von Frequenzen für die Koordination von SHF-Verbindungen
Insbesondere während Wettbewerben sind die Frequenzen um 144,4 MHz, die für die Koordination von Verbindungen auf den SHF-Bändern verwendet werden, stark belegt. Die Aufnahme je einer etwas abseits vom Zentrum der Wettbewerbsaktivität gelegenen Frequenz in die Bandpläne für das 144 MHz- und 430 MHz-Band werden für diesen Zweck befürwortet.

Neues QTH-Locator-System
Nachdem das vorgeschlagene weltweite QTH-Locator-System in den Regionen 2 und 3 auf Zustimmung gestossen ist, wird dessen Einführung in der Region 1 mit grosser Wahrscheinlichkeit an der im April 1984 stattfindenden Konferenz beschlossen. Die Teilnehmer an der UKW-Tagung vertraten die Auffassung, dass die USKA keine ablehnende Haltung einnehmen sollte. Der bevorstehenden Änderung ist beim Neudruck von QSL-Karten Rechnung zu tragen.

Einzugsbereich der Relaisstationen
Mit der zunehmenden Dichte der Relaisstationen, auch im 430 MHz-Band, können Überschneidungen der Einzugsgebiete nicht vermieden werden. Die Überregionale Freihaltung eines Relaiskanals ist nicht möglich. Die Benützer der Relaisstationen haben es in der Hand, durch Leistungsbegrenzungen und durch die Verwendung von geeigneten Antennen Störungen von weiter entfernten Stationen zu vermeiden, beziehungsweise auszublenden.

Réunion OUC 1983 à Twann

Une quarantaine de membres ont pris part à la réunion OUC 1983 qui a eu lieu le 22 octobre 1983 à Twann (Douanne).
Le responsable du trafic OUC insista tout d'abord sur la nécessité d'utiliser de manière intensive les gammes de fréquences UHF et SHF qui nous sont attribuées, pour éviter d'en être dépossédés par les services commerciaux. Le comportement invraisemblable des autorités belges des télécommunications à l'encontre du service amateur est un grave avertissement; nous souhaitons que les démarches entreprises par l'Union Belge des Amateurs-émetteurs permettront d'éviter les rigoureuses suppressions envisagées. En Suisse les demandes pour l'utilisation de la gamme 2,3 GHz n'ont pas été acceptées; quelques autorisations d'essais seront demandées aux PTT, afin que l'on puisse constater si les craintes d'éventuelles interférences aux réseaux de distribution de télévision et de radio pour les antennes de communautés sont à prendre au sérieux. Le voeu fut également exprimé que quelques autorisations d'essais sur 50 MHz puissent être accordées en Suisse, comme c'est le cas par exemple en Hollande et en Angleterre.

Interférences par le système de radio-location Syledis
Lors de bonnes conditions de propagation, le système de radio-location Syledis, utilisé dans la mer du Nord et dans la Baltique, provoque jusqu'en Suisse d'importantes interférences entre 431 et 434 MHz. Le responsable du trafic OUC demande qu'on lui communique toute observation à ce sujet avec indications de date, heure, fréquence, intensité du signal, en mentionnant l'emplacement et l'antenne utilisée.

Activités
Diverses initiatives pour augmenter l'activité (p.ex. jours d'activité, réseau d'observation pour la détection de propagation sporadique E (Es), création d'une AMSAT-HB, n'ont pratiquement pas recueilli d'écho ou ont échoué. Si l'une de ces activités devait sembler suffisament intéressante, les informations à ce sujet seront volontiers publiées.

Contests
En 1984 et 1985, le contest de juillet sera appelé Contest Helvetia 26 OUC, et les cantons auront un multiplicateur en fonction de leur «rareté». De plus il a été décidé que pour les contests organisés par l'USKA, le classement se fera avec les mêmes catégories que celles existant pour les concours IARU Région 1. Les feuilles de log seront modernisées à cette occasion.

Fréquence de coordination pour liaisons SHF
Les fréquences avoisinant 144,4 MHz, utilisées dans ce but, sont fortement occupées lors de certains contests. Une fréquence moins proche des segments centraux de l'activité des concours sera choisie sur chacune des bandes 144 et 430 MHz.

Nouveau système QTH-Locator
Après que le système mondial proposé ait reçu l'approbation des régions 2 et 3, il sera très probablement proposé de l'introduire dans la région 1 lors de la conférence qui aura lieu en avril 1984. La réunion OUC soutint l'opinion que l'USKA ne devrait pas y avoir une attitude négative. Il faudra tenir compte de cette future modification lors de l'impression de cartes QSL.

Rayon d'action des relais
Vu l'augmentation de le densité des relais, même sur 430 MHz, on ne peut plus éviter d'avoir des recouvrements des zones d'accès. Il n'est pas possible de laisser libre le canal en dehors de sa région. C'est aux utilisateurs des relais d'éviter l'enclenchement de stations relais lointaines par l'utilisation de la puissance adéquate et d'antennes directives le cas échéant.

IARU Region 1 VHF Contest

Cat. 01: 144 MHz single operator stations

	Call	QTH	Points	QSO	DX	to	Equipment
1.	HB9MMM/P	DH57f	70821	310	826	AN61c	50Wo, 2x10Y
2.	HB9CRQ	EH61b	40323	203	662	BC46c	250Wo, 8x9Y
3.	HB9PUY/P	EF06g	36632	193	664	EZ07a	50Wo, 2x9Y
4.	HB9ROQ/P	DG29a	24161	161	569	GK24e	30Wo, 16Y
5.	HB9ACA	DG15d	12396	78	597	GK45d	50Wo, 2x11Y
6.	HB9RNL	DH38c	12000	82	547	CM66b	40Wo, 9Y
7.	HB9EQ	DG34f	11006	72	738	ZD63a	80Wo, 10Y
8.	HB9BZA	DG61c	10736	43	727	GK38g	160Wo, 13Y
9.	HB9RIY	DG26f	6017	59	521	FK24e	80Wo, 16Y
10.	HB9AFO	DG33d	5898	36	732	ZD63a	10Wo, 8Quagi
11.	HB9PXT	DH56d	3358	42	292	EF68b	10Wo, 2x9Y

Cat. 02: 144 MHz multi operator stations

1.	HB9AOF/P	DG23a	172099	513	1181	VD29b	250Wo, 16Y
2.	HB9CCB/P	DH66c	169940	547	870	JI14f	300Wo, 14Pbm
3.	HB9GT	EH56g	155669	565	723	EN14g	400Wo, 4x16Y
4.	HB9CUA/P	DH66f	150068	493	830	AN61c	200Wo, 16Y
5.	HB9LU/P	EG02c	106748	447	833	FO51a	90Wo, 2x16Y
6.	HB9FS/P	DH50e	106283	455	760	BB13f	500Wo, 2x16Y
7.	HB9D/P	EH64f	90939	416	737	EN16f	50Wo, 16Y
8.	HB4FF	EH58e	79675	449	821	EO25d	80Wo, 2x6Q
9.	HB9LF/P	DH55b	57079	269	733	GM48j	100Wo, 2x11Y
10.	HB9MM/P	DG32j	53405	223	836	ZM29h	70Wo, 16Y
11.	HB9MED/P	EG19g	52095	237	683	DM18c	300Wo, 2x9Quad
12.	HB9BMW	DG34a	51929	233	746	ZD63a	500Wo, 16Y
13.	HB9BHW	EH57d	51818	249	696	JG62c	80Wo, 10Y
14.	HB9MWD/P	EG75f	51181	259	748	HA32g	400Wo, 14Pbm
15.	HB9CIU/P	DG29b	48373	279	612	GL53g	80Wo, 16Y
16.	HB9RTQ/P	EH44c	37891	213	705	EN16f	50Wo, 16Y
17.	HB9AN	EH62a	36221	215	755	IJ09a	100Wo, 2x11Y
18.	HB9ND/P	DH70j	36384	217	857	ZD63a	100Wo, 20 Gr
19.	HB9KK/P	DG17d	28933	164	598	CM78d	80Wo, 2x11Y
20.	HB9AU/P	EH14f	19315	152	520	GD11e	100Wo, 2x6Q
21.	HB9F/P	DG09d	17851	129	581	CL08f	200Wo, 9Y
22.	HB9BSL	DH38c	17689	119	623	CM15h	60Wo, 16Y
23.	HB9R/P	EG11j	6262	48	572	GK38g	10Wo, 9Y

Stimmen zum Contest / Commentaires

HB9KK: Der Contest lief leider nicht ganz nach unseren Wünschen. Orkanartige Winde brachten eine Antenne zu Fall. Zudem bereiteten uns sowohl Strom-Aggregate als auch der Computer einige technische Probleme. Obwohl wir deswegen nur rund die Hälfte des Contests mitmachen konnten, lagen noch einige schöne Verbindungen

drin. Gesamthaft gesehen hat es Spass gemacht und wir haben wieder einiges gelernt. — **HB9FS**: Ein OM, der uns über 5 Stunden mit einem FM-Träger störte (Kommentar überflüssig) kostete uns zirka 100 QSOs. Trotzdem überschritten wir das erste Mal die 100 000er-Grenze. Die Bedingungen waren mässig, es fehlten die Öffnungen nach G, SP oder SM. Das Wetter hat sehr gut mitgespielt. — **HB9AOF**: Il y avait relativement peu de stations dans la région, d'où un niveau de QRM supportable. La propagation s'est améliorée tout au long du week-end restant mauvaise vers la Bretagne et l'Angleterre, où il sévissait de gros orages, semble-t-il. Une bonne surprise avec notre DX côté Espagne et avec les OK (11 stn dont une en IJ). — **HB9LU**: Es ist schade, dass man kaum mehr eine ruhige Stelle auf dem Band findet, so dass mehr auch weiter entfernte aber schwächer hörbare Stationen arbeiten könnte. — **HB9D**: Wir sind immer noch der Meinung, dass die Conteste mit QRP ausgeschrieben werden sollten. Die «schwachen» Stationen (wir ja nicht) sind wirklich zu bedauern. — **HE9EQ**: Jamais les EA n'ont si bien passé, parfois jusqu'à 59. Côté HB je n'ai fait que 8 cantons contre 13 l'an dernier. Y avait-il moins de stations ou est-ce la propagation? — **HB9PXT**: Il est inadmissible qu'une station couvre plus de 250 kHz dans la bande à 9 km alors qu'une autre à 5 km n'occupait que moins de 15 kHz. Ce n'est pas de cette manière que l'on entretient l'esprit OM. Si cela se reproduit, nous ne participerons plus, soit personnellement, soit sous l'éide du club à ces contests. — **HB9MMM**: . . . grässliches Wetter, sogar gehagelt . . . Wind knickte fast Mast und Antenne . . . nur dank Hilfe von HB9RRI überhaupt aufstellen können . . . dementsprechende schlechte Bedingungen . . . mitten in der Nacht noch Rotor kapputtgegangen . . . innert fast 20 Stunden 310 QSOs gemacht, davon die Hälfte D und ein Drittel HB, total 11 Länder, MDX 826 km . . . Durchschnitt km pro QSO stieg trotz schlechten Bedingungen bis 230 km/QSO. — **HB9CUA**: Conditions atmosphériques très pénibles sur le Chasseral, durant la journée et la nuit di samedi. Le vent fut si violent dans les rafales qu'il causa la «crash» d'une des deux 16 EL, pourtant solidement maintenue. Propagation très irrégulière, mais pas trop mauvaise dans l'ensemble; activité plutôt molle du côté Grande Bretagne, au contraire des allemands. — **HB9LE**: Unter äusserst schwierigen Bedingungen konnte die Antenne auf einem 7 m hohen Gittermasten montiert werden. Dichter Nebel, Regen, bald darnach in Schnee übergehend, bei einer mittleren Windgeschwindigkeit von 50 km, machten uns sehr zu schaffen. In kürzester Zeit waren Antenne und Gittermasten derart vereist, dass alle 3 Stunden bei halsbrecherischer Kletterei die Antenne von Eis und Schnee befreit werden musste. So war es dann möglich, mit grosser Mühe Stationen in Distanz von rund 300 km zu erreichen. Jedoch musste der Betrieb über Nacht eingestellt werden. Nun nehmen wir an, dass uns kaum jemand neidisch ist, den Säntis (2504 ü. NN) als QTH gewählt zu haben. Denn dieser seit über 50 Jahre bestehende Gittermast steht am äussersten Abgrunde einer 300 m hohen Felswand über dem Blauen Schnee. — **HB9CIU**: Die Stimmung war gut, die Bedingungen schlechter als im Juli. Etwas ist uns aufgefallen: Wir waren nicht durch Splatter von andern gestört und hoffen, dass auch wir in diser Hinsicht nicht aus der Reihe getanzt sind. Wir haben Sender und Endstufe mit 12 anstatt 13,8 V gespiesen und mit «Zimmerlautstärke» ins Mikrophon «geflüstert». — **HB9BZA**: Je n'ai pu être actif que durant quelques heures, et été content de pouvoir faire quelques bonnes liaisons côté EA2 Y et OK, ce n'est pas lors de chaque contest que l'on peut faire 5 liaisons au-delà de 600 km en fixe.

IARU Region 1 UHF/SHF Contest — Rangliste / classement

Call	QTH	Points	QSO	DX	to	Stn
Cat. 03 (432 MHz, single operator)						
1. HB9AMH/p	DH66c	10450	42	669	AL17a	500 Wo, 21 Y
2. HB9CRQ	EH61b	9816	50	495	BF21j	80 Wo, 8x19 Y
3. HB9RHV	DH75d	8091	51	456	FE67j	12 Wo, 18 Y
4. HB9RG	EH63b	7063	42	524	BF21j	100 Wo, 4x21 Y
5. HB9ROR	EF05d	6070	43	388	FC16e	120 Wo, 4x21 Y
6. HB9PXT/p	DH67h	5244	44	447	AJ70c	10 Wo, 14 Y
7. HB9PVI/p	DH79c	3769	40	300	DJ26a	45 Wo, HB9CV
8. HB9MNX/p	DH80j	3142	39	259	DJ56j	10 Wo, 14 Y
9. HB9RNL	DH38c	1758	11	237	FH14a	10 Wo, 9 Y
Cat. 04 (432 MHz, multi operator)						
1. HB9RCT/p	DH66f	55829	211	650	ZH63g	50 Wo, 4x21 Y
2. HB9BDI/p	EG13f	44533	188	760	FN31d	10 Wo, 21 Y
3. HB9RBB/p	EG03f	32169	139	565	EL10e	100 Wo, 2x21 Y
4. HB9KK/p	DG17d	21388	111	638	GK40j	40 Wo, 40 G
5. HB9AOF/p	DG32a	19114	91	547	AJ14j	60 Wo, 2x19 Y
6. HB9AWI/p	EH73e	18594	103	667	HK29d	100 Wo, 21 Y

Cat. 05 /1.3 GHz)

1. HB9AMH/p	DH66c	13870	57	697	AM67f	80 Wo, 1,3 m PB
2. HB9RG	EH63b	11074	47	751	FN14a	400 Wo, 1,8 m PB
3. HB9MMM/p	DH57f	3012	21	347	EK53d	30 Wo, 2x16 Y
4. HB9ROR	EF05d	1746	15	234	FE64j	10 Wo, 4x23 Y

Cat. 06 (1.3 GHz)

1. HB9BBD/p	EH73e	18194	72	775	FN14a	100 Wo, 2 m PB
2. HB9AOF/p	DG32a	5798	29	471	CK22d	35 Wo, 4x23 Y
3. HB9KK/p	DG17d	3899	24	504	FK58b	10 Wo, 2x15 Y

Cat. 11 (5.7 GHz)

1. HB9MIN/p	DH66f	95	1	95	DH20g	80 mWo, 16dB Horn

Cat. 12 (5.7 GHz)

1. HB9AJF/p	EH57d	130	1	130	DH20g	20 mWo, 33dB PB

Cat. 13 (10 GHz)

1. HB9BAT/p	DH58e	1572	17	267	FH46g	13 mWo, 23dB Horn
2. HB9IR/p	EG13f	1521	15	181	DI76g	15 mWo, 25dB Horn
3. HB9MIN/p	DH66f	1509	21	177	EH57d	60 mWo, 36dB PB
4. HB9MIO/p	DH66f	1337	18	177	EH57d	15 mWo, 0,7 m PB
5. HB9RLW/p	DG13b	1275	13	219	EH57d	20 mWo, PB
6. HB9BCR/p	DG13b	1114	13	219	EH57d	20 mWo, 17dB Horn
7. HB9AZZ/p	EG02h	1100	12	150	DI76g	10 mWo, 0,7 m PB
8. HB9PQU/p	EF06g	1068	9	235	FE64j	10 mWo, 0,7 m PB
9. HB9PZH/p	DH58e	1038	15	267	FH46g	17 mWo, 0,4 m PB
10. HB9CKC/p	DG17d	850	13	131	EH11h	10 mWo, 17dB Horn
11. HB9PYY/p	DH68h	828	15	146	EH57d	12 mWo, 23dB Horn
12. HB9MMM/p	DH57f	787	13	161	EH57d	14 mWo, 23dB Horn

Cat. 14 (10 GHz)

1. HB9AJF/p	EH57d	2968	20	219	DG13b	20 mWo, 0,7 PB
2. HB9KK/p	DG17d	739	12	131	EH11h	10 mWo, 17dB Horn

Cat. 15 (24 GHz, single operator)

1. HB9MIN/p	DH66f	95	1	95	DH20g	60 mWo, 1 m PB

Overall results (Single operator)

1. HB9BBD/p:	90970 Pts	11. HB9PZH/p:	20760 Pts
2. HB9AMH/p:	79800 Pts	12. HB9CKC/p:	17000 Pts
3. HB9RG:	62433 Pts	13. HB9PYY/p:	16560 Pts
4. HB9MIN/p	33980 Pts	14. HB9ROR:	14800 Pts
5. HB9BAT/p:	31440 Pts	15. HB9CRQ:	9816 Pts
6. HB9MMM/p:	30800 Pts	16. HB9RHV:	8091 Pts
7. HB9IR/p:	30420 Pts	17. HB9PXT/p:	5244 Pts
8. HB9MIO/p:	26740 Pts	18. HB9PVI/p:	3769 Pts
9. HB9AZZ/p:	22000 Pts	19. HB9MNX/p:	3142 Pts
10. HB9PQU/p:	21360 Pts	20. HB9RNL/p:	1758 Pts

Overall results (multi operator)

1. HB9AJF/p:	61960 Pts	4. HB9AOF/p:	48104 Pts
2. HB9RCT:	55829 Pts	5. HB9BDI/p:	44533 Pts
3. HB9KK/p:	55663 Pts	6. HB9AWI/p:	18594 Pts

Stimmen zum Contest / Commentaires

HB9RBB: Für uns ist es der zweite Contest vom Kanton Nidwalden aus. Es hat uns sehr gefreut, die DDR zweimal auf UHF zu arbeiten. — **HB9AZZ:** Petrus hat sich gegenüber uns Amateuren wieder einmal von der besten Seite gezeigt; dies war doch das geeignete Contest-Wetter. Obwohl immer neue Rufzeichen auf 10 GHz zu hören sind, bleiben immer ungefähr gleichviel Stationen, die den Contest bestreiten. Wo bleiben denn alle anderen? — **HB9KK:** Diesmal stimmte fast alles: gutes Wetter, keine Strompannen... Die Bedingun-

OSCAR-10-Bahndaten für Januar 1984

Vorausberechnet am 8.11.1983 von DL3ZK und DF2LV

Da-tum	Uml. Nr.	Aufgang UTC	Aufgang Peilg.	EQX °West	Apogäum UTC	Apogäum Peilg.	Apogäum EL	Untergang UTC	Untergang Peilg.
1.	415	03.46	148	306	08.39	127	43	13.50	105
2.	417	03.17	132	296	07.58	116	38	13.04	99
3.	419	03.01	114	287	07.17	107	32	12.17	94
4.	421	02.56	100	278	06.36	98	25	11.30	88
5.	423	02.58	89	269	05.55	91	19	10.41	83
6.	425	03.05	80	259	05.14	84	13	09.51	78
	426	13.42	268	75	16.53	287	5	21.29	283
7.	427	03.16	74	250	04.33	76	7	08.57	73
	428	12.25	259	65	16.13	280	11	21.34	235
8.	429	03.32	69	241	03.52	70	2	07.59	69
	430	11.24	251	56	15.32	273	17	21.00	210
9.	431	03.58	64	231	—	—	—	06.51	65
	432	10.28	243	47	14.51	265	23	20.22	195
10.	434	09.36	236	38	14.10	258	29	19.42	184
11.	436	08.47	229	28	13.29	249	35	19.00	173
12.	438	07.59	222	19	12.48	239	41	18.18	162
13.	440	07.13	215	10	12.07	228	47	17.36	154
14.	442	06.28	208	0	11.26	214	51	16.53	146
15.	444	05.44	200	351	10.45	198	54	16.10	139
16.	446	05.02	192	342	10.04	181	55	15.28	131
17.	448	04.19	183	333	09.23	164	54	14.44	125
18.	450	03.39	173	323	08.42	148	52	13.59	118
19.	452	03.00	161	314	08.01	134	48	13.14	111
20.	454	02.25	147	305	07.20	122	42	12.49	105
21.	456	01.56	130	296	06.39	112	37	11.43	99
22.	458	01.40	112	286	05.58	103	31	10.56	93
23.	460	01.36	96	277	05.18	95	24	10.08	88
24.	462	01.41	85	268	04.37	87	18	09.18	83
	463	13.33	277	83	16.16	292	2	17.43	299
25.	464	01.50	77	259	03.56	80	12	08.27	78
	465	12.01	266	74	15.35	285	8	20.26	272
26.	466	02.03	71	249	03.15	73	6	07.32	73
	467	10.54	258	65	14.54	278	14	20.14	234
27.	468	02.22	66	240	02.34	66	1	06.30	68
	469	09.56	250	55	14.13	271	20	19.41	210
28.	470	02.58	62	231	—	—	—	05.12	63
	471	09.03	243	46	13.42	264	26	19.02	196
29.	473	08.12	236	37	12.51	256	32	18.22	185
30.	475	07.24	229	28	12.10	247	39	17.41	172
31.	477	06.37	222	18	11.30	236	44	16.59	163

Lage des Apogäums	1.1.84	15.1.84	31.1.84
Geogr. Breite:	20,4 Grad N	21,5 Grad N	22,5 Grad N
Geogr. Länge:	EQX + 11,1°W	EQX + 9,3°W	EQX + 7,1°W

Die Tabelle enthält alle Angaben, die zum Gebrauch des „OSCAR-10-Projektors" von DL3ZK sowie der Darstellung des Einzugsbereichs des Satelliten von DJ2RE benötigt werden. Der „OSCAR-10-Projektor" kann gegen Einsendung von 3,– DM in gängigen Briefmarken und einem ausgeschriebenen Adressenaufkleber (keine Briefumschläge) beim Informationsdienst der AMSAT-DL, Römerstr. 88, 5300 Bonn 1, bezogen werden.

Auf- und Untergangszeiten, Peilungen und Elevation EL gelten für Kassel (51,3 N–350,5 W).

aus cq-DL 1/84

gen waren wechselhaft, mit viel QSB. Auf allen drei Bändern erzielten wir für unsere Gruppe neue Rekorde. — **HB9BBD:** Leider war die Beteiligung in HB9 sehr mager, dabei wäre mit Varaktoren-Verdreifachung ein CW-QSO so einfach! (Bien peu de participants suisses; un tripleur varactor (432/1296 MHz) permettrait facilement de faire des contacts télégraphie!).

Claimed scores, Marconi Memorial/CW-Contest, November 1983:

1. HB9HB (Mt. Jobert DH66c): 83664 points (Cat. 02)

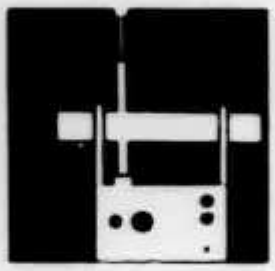
Category 01:
1. HB9BZA: 14485 points, 2. HB9BNB: 12084 points, 3. HB9BDI: 10986 points, 4. HB9AOF: 6655 points, 5. HB9EQ: 5398 points, 6. HB9KM: 3995 points, 7. HB9CRV: 3982 points, (HB9RO: 6140 points).
SWL: HE9GHG: 2893 points. Sri, es war alles... c'est tout...

OSCAR 10 Satellite (from ARRL)

Die verwendete Leistung beim Up-link sollte 500 W EIRP / 300W ERP nicht überschreiten. Falls keine höhere Leistung verwendet wird, so können Stationen mit 10 Wo und 10 dB Antennengewinn Oscar 10 erreichen... Am Montag ist nur mit weniger als 100W EIRP zu arbeiten, was mehr Verbindungen und/oder schwächere Signale erlaubt. Ein stärkeres Signal als dasjenige aus der Oscar 10-Bake zeigt, dass zuviel Leistung verwendet wird. Der L-Mode Transponder arbeitet in einer unerfreulichen Weise und braucht zur Zeit zirka 25kW EIRP. (Kopie des ARRL-Briefes ist beim UKW-Verkehrsleiter erhältlich).

La puissance utilisée pour l'up-link ne devrait pas dépasser 500W EIRP / 300W ERP. Tant que ce n'est pas le cas, des stations avec 10Wo et une antenne de 10 dB peuvent atteindre le satellite... Le lundi, ne pas utiliser plus de 100W EIRP, ce qui permet plus de liaisons simultanées et/ou l'utilisation de signaux plus faibles. Un signal supérieur à celui de la balise indique que la puissance d'émission est trop grande.

Le transponder mode L ne fonctionne pas correctement en ce moment, et il faut environ 25kW EIRP pour l'utiliser. (Copie de la lettre originale de l'ARRL sur demande au responsable du trafic VHF).



FUCHSJAGD

Beauftragter für Fuchsjagden: Hans Endras, HB9QH, Riethof 11, 8604 Hegnau ZH

HB-Peilamateure an den Weltmeisterschaften

Weltmeisterschaften im Amateurfunkpeilen in Norwegen

Die Norsk Radio Relae Liga (NRRL) lädt alle Mitgliedverbände ein zu der von ihr im Auftrag der IARU Region 1 Division durchgeführten ARDF WM 1984. Die Veranstaltung findet vom 6. bis 10. September in der Nähe von Oslo statt. Das vorläufige Programm:

Donnerstag, 6. Sept.	Ankunft, Jurysitzung, Eröffnungsfeier
Freitag, 7. Sept.	Wettbewerb (80 oder 2 m)
Samstag, 8. Sept.	Ruhetag, Ausflug
Sonntag, 9. Sept.	Wettbewerb (2 oder 80m), Preisverteilung, Schlussfeier, Bankett
Montag, 10. Sept.	Abreise

Die Teilnahme einer offiziellen Delegation von HB-Peilamateuren steht praktisch fest, was sowohl vom Veranstalter, wie von der USKA begrüsst und von letzterer mit einem Kostenbeitrag unterstützt wird. Selbstredend möchten wir mit unseren erfahrensten Peilern möglichst in allen vier Kategorien zu den Konkurrenzen antreten. Deshalb geht ein Aufruf an alle USKA-Mitglieder, die sich für das aktive Mitmachen an den Wettbewerben, im Kreise Gleichgesinnter verschiedener Nationen, interessieren und bereit sind, vorher ihr sportliches und technisches Können in wenigstens 5, der 6, an folgenden Daten stattfindenden Ausscheidungs-Wettkämpfen zu beweisen: 26. Februar / 25. März / 15. April / 20. Mai / 17. Juni / 1. Juli.

Die Startorte sind im untenstehenden Programm der Peilgruppe Aargau/Zürich ersichtlich. Bei Bedarf sind kurzfristig weitere Übungsfuchsjagden möglich. Die endgültige Selektion geschieht aufgrund des Punktetotals gemäss dem bestehenden Reglement (siehe OLD MAN 5/82). Interessenten erhalten gerne alle Auskünfte bei HB9IR und HB9QH.

Peilgruppe Aargau/Zürich

Herzlichen Dank im Namen aller an HB9CEC, HB9CEQ, HB9CEW, HB9CGP, HB9CMY und ihre Helfer für die perfekte Organisation der letzten Übung des vergangenen Jahres mit anschliessendem gemütlichem Teil, mit Besuch des Samichlauses. 1983 führte unsere Gruppe 11 Fuchsjagden durch; 10 wurden für die Jahreswertung berücksichtigt. Wichtiger als die Rangfolge scheint mir die Tatsache, dass total 54 Teilnehmer klassiert werden konnten.
Einmal mehr haben sich verschiedene OM spontan für die Ausrichtung einer Fuchsjagd zur Verfügung gestellt, sodass im neuen Jahr wieder wenigstens eine Peiljagd pro Monat stattfinden kann. Wir haben uns entschlossen, die im WM-Jahr erforderlichen Ausscheidungswettbewerbe zum Teil mit unseren Fuchsjagden zu kombinieren. Die WM-Interessenten werden dabei jeweils als erste mit ausreichenden Zeitabständen an den Start gehen.
Jedermann ist freundlich zur Teilnahme an unseren Fuchsjagden eingeladen!

Peilkalender 1. Halbjahr 1984

Beginn jeweils 10.00 HBT

Datum		Treffpunkt		Organisation
22. Januar		Nähe Bremgarten	667600/243500	HB9IR/HB9BIR
26. Februar	*	Schulhaus Looren	691750/243800	HB9MDP
25. März	*	Horgenberg	686250/235000	HE9PZG
29. April		Ruesler	666150/254500	HB9ADX
20. Mai	*	Bözberg	652700/260500	DJ2DI
17. Juni	*	Nähe Untersteckholzstr.	629270/229240	HB9ASJ/HB9BOH
1. Juli	*	Huettikerberg	671700/254800	HB9CEC

* gleichzeitig WM-Qualifikationswettbewerb

Weitere wichtige Daten:

15. April *Badische Meisterschaften, Lörrach; 9.-11. Juni Fuchsjagdseminar Hochspeyer, BRD; 24. Juni HAM RADIO Friedrichshafen, BRD.

HB9QH

TECHNIK

Redaktion: Max Aebi, Bahnhofstrasse 14, 4562 Biberist SO

Zulässige Senderausgangsleistungen

Von Max Aebi, HB9SO, Bahnhofstrasse 14, 4562 Biberist

Immer wieder auftauchende Fragen und Diskussionen im Zusammenhang mit der Ausgangsleistung von Amateurfunkgeräten — seien sie nun Eigenbau oder Industrie-Ausführungen — sind der Anlass dieses Artikels. Neben Definitionen und Zusammenhängen wird auch auf die entsprechenden Konzessionsvorschriften eingegangen.

Die Konzessionsvorschrfiten

Am 1. Juli 1980 sind Änderungen der Konzessionsvorschriften unter der Nummer PTT 807.32 für die Konzessionsklassen D1, D2, D3 und D4 in Kraft getreten. Sie betreffen den Abschnitt 11, «Umfang der Konzessionen», wo unter 11.1 bis 11.4 die zugelassenen *Ausgangsleistungen* wie folgt festgesetzt sind:

- Konzession D1 (KW und UKW): 200 W PEP
- Konzession D2 (KW und UKW): 1000 W PEP
- Konzession D3 (UKW): 200 W PEP
- Konzession D4 (UKW): 1000 W PEP

Unabhängig von der Modulationsmethode gilt also das Leistungsmass PEP (*P*eak *E*nvelope *P*ower). PEP ist gleichbedeutend mit «Senderausgangs-Spitzenleistung» und ist unter 11.5 der Konzessionsvorschriften im Wotlaut wie folgt definiert:

> «Unter Senderausgangs-Spitzenleistung ist die Durchschnittsleistung zu verstehen, die ein Sender während einer Periode der Hochfrequnzschwingung bei der höchsten Spitze der Modulationshüllkurve maximal abgeben kann. Dabei darf der Sender nicht offensichtlich für eine grössere Leistung dimensioniert sein.»

Zusammenhänge

Neben der *Spitzenleistung* (PEP), wie sie unter 11.5 definiert ist, wird noch die *mittlere Leistung* P_{eff} (Avarage Heating Power, P_{AVE}) verwendet. Die mittlere Leistung ist gemessen über mindestens eine Periode der niederfrequenten Modulationsschwingung.

Leistungsmessungen für PEP oder P_{eff} erfolgen einerseits direkt mit entsprechenden Leistungsmessgeräten oder als Spannungsmessungen über einer gegebenen Last.

Die Zusammenhänge dieser Messwerte unter Berücksichtigung verschiedener im Amateurfunk gängigen Modulationsarten sind in der **Tabelle 1** zusammengestellt.

Messmethoden

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Ermittlung der PEP-Leistung.

Peak-Wattmeter-Methode. Die Verwendung eines Peak-Wattmeters ist an sich die direkte Messmethode zur Ermittlung der PEP-Senderleistung. Diese Methode wird denn auch bei Kontrollmessungen der Konzessionsbehörde angewendet. Zur Beurteilung, ob die Konzessionsvorschriften hinsichtlich der Senderausgangsleistung eingehalten sind, müssen beim Messvorgang die folgenden Bedingungen erfüllt bzw. eingehalten werden:

- Der Sender muss an einen nichtstrahlenden ohmschen Belastungswiderstand von 50 Ohm angeschlossen werden können. (Bei Kontrollmessungen durch die PTT muss der Konzessionär für eine allfällig nötige Impedanzanpassung besorgt sein.)
- Bei Frequenzmodulation und Amplitudenmodulation mit vollem Träger wird mit einem Ein-Ton-Signal, dessen Frequnez im Maximum des Senderdurchlassbereiches liegt, moduliert. Bei Frequenzmodulation sollte bei Anlegen der Modulation im Prinzip die Spitzenleistung nicht ändern, das heisst, sie sollte mit der mittleren Leistung identisch sein.
- Bei Einseitenbandmodulation mit vermindertem Träger wird mit einem Frequenzgemisch (vorzugsweise einem definierten Zwei-Ton-Signal, allenfalls aber auch Sprache) moduliert, wobei die Komponenten im Maximum des Senderdurchlassbereiches liegen sollen.
- Die Amplitude des Modulationssignals ist in jedem Fall so einzustellen, dass der Sender voll ausgesteuert wird.

Bei Kontrollmessungen der PTT sind folgende Punkte zusätzlich zu beachten:

- Massgebend für die Beurteilung eines Gerätes ist die grösste Spitzenleistung, die sich bei Anwendung der verschiedenen mit dem betreffenden Gerät einstellbaren Betriebsarten und Frequenzbänder ergibt.
- Auch separate Endstufen (Linearverstärker) werden nach jener Spitzenleistung beurteilt, welche bei entsprechender Ansteuerung maximal erreichbar ist, selbst wenn der Konzessionär (noch) nicht über die entsprechenden Ansteuerungsmittel verfügt.
- Bei reinen Telegrafie-Sendern kann für die Messung der Spitzenleistung mit Peak-Wattmeter der Sender getastet werden (Reihe «V» bei etwa Tempo 60).

Mittelwert-Wattmeter-Methode

Viele Amateurstationen sind nicht mit einem Peak-Wattmeter ausgestattet. Mit den mehrheitlich vorhandenen Mittelwert-Wattmetern lässt sich die PEP-Leistung unter bestimmten Voraussetzungen ermitteln, wenn auch mit weniger zuverlässigen Resultaten.

Bei Anlagen mit Amplitudenmodulation mit vollem Träger oder mit Frequenzmodulation wird die unmodulierte Trägerleistung gemessen. Bei Frequenzmodulation ist der gemessene Mittelwert im Prinzip mit dem PEP-Wert identisch. Bei Amplitudenmodulation ist die unmodulierte Trägerleistung mit dem Faktor 4 zu multiplizieren, um den PEP-Wert zu erhalten (siehe dazu **Tabelle 1**).

Bei Einseitenbandsendern kann die Spitzenleistung mittels Mittelwert-Wattmeter so bestimmt werden, dass mit Ein-Ton-Aussteuerung ein Dauerstrichsignal erzeugt wird (was bei Amateurgeräten in der Regel der CW-Aussteuerung entspricht). Allerdings kann je nach Dimensionierung des Netzteils ein gewisser Rückgang der Dauerstrichleistung gegenüber der PEP-Leistung bei Sprachmodulation eintreten. Ein Korrekturfaktor kann berechnet werden, indem bei Dauerstrichbelastung und bei SSB-Belastung die Netzteilspan-

MODULATIONSART und ZEITOSZILLOGRAMM	U_{PEAK}	FREQUENZ-SPEKTRUM	U_{eff}	PEP = U_{eff}^2/Z_0	P_{eff}
CW	100 V	100 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	100 W
FM Sprache	100 V	100 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	100 W
FM RTTY	100 V	100 W, 100 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	100 W
AM 100 %	200 V	100 W, 25 W, 25 W, T	$\frac{200}{\sqrt{2}}$ V	400 W	150 W
AM 73 %	173 V	100 W, 13,5 W, 13,5 W, T	$\frac{173}{\sqrt{2}}$ V	300 W	127 W
SSB 1 Ton	100 V	100 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	100 W
SSB RTTY	100 V	100 W, 100 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	100 W
SSB 2 Ton	100 V	25 W, 25 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	50 W
SSB Sprache	100 V	~10 W, T	$\frac{100}{\sqrt{2}}$ V	100 W	~10 W
"Sprache 'aaaa....."		T = Träger		Z_0 = Widerstand Last (Kunstant.)	P_{eff} = Mittelwert-Leistung

Tabelle 1

nung gemessen wird. Das Quadrat des Verhältnisses Spannung bei SSB zu Spannung bei Dauerstrich gibt eine Zahl grösser 1, womit die Mittelwertleistung bei Dauerstrich multipliziert wird um die «richtige» PEP-Leistung zu erhalten. (Siehe dazu Artikel «PEP-Leistung — was ist das?» im OLD MAN 11/1980).

Hinweise beziehungsweise Anleitungen zum Nachrüsten vorhandener Mittelwert-Wattmeter für PEP-Messungen sind zu finden im OLD MAN 10/1979 «PEP-Messung mit dem Wattmeter HM-2102» und OLD MAN 12/1981 «Antennenmessgerät mit Teilen aus der Bastelkiste».

Methode der Spannungsmessung

Wird über dem ohmschen Lastwiderstand (Kunstantenne) mit einem Oszilloskop oder einem HF-Voltmeter die Spitzenleistung (Peak-Spannung) gemessen, so kann daraus, je nach Modulationsart, die PEP-Leistung berechnet werden (siehe dazu die **Tabelle 1**).

Swiss ARTG Generalversammlung und Fachtagung

Samstag, 28. Januar 1984 in Lausanne
Bahnhofbuffet SBB, salle de Vignerons

0930	Eröffnung der Ausstellung und HAM-Börse
0930-1015	Diverse Vorführungen (System SSTV ALINCO, Satgraph-Programm für Apple II, Meteor-Scatter)
1030-1145	***Generalversammlung***
1200	Apéritif (offeriert durch den Verein)
1230-1400	Mittagessen
1400-1520	Vortrag: Packet Radio (HB9APC)
1530-1555	Bilder von OSCAR 9 (HB9AYX)
1600-1615	Mailbox Version Welschschweiz (HB9AIR)
1615-1630	Berechnung des QTH-Locators, Programm Apple II, (HB9CEO)
1630-1700	Super-Ratt: Super Programm RTTY Apple II, (HB9AFO)
1700	Schliessung der Ausstellung.

Mittagessen:
Croute aux champignons
Roti de porc farci au saucisson vaudois
Pommes brunoises
Epinards en branche
Sorbet aux pommes
Fr. 21.–

Anmeldung für das Mittagessen durch Einzahlung von Fr. 21.– auf das PC 10-21371, M. Vonlanthen, Alpes 72bis, 1030 Bussigny.

Einzahlungsabschnitt gilt als Eintritt für das Mittagessen. (Nicht vergessen den Postabschnitt mitzunehmen). Anmeldeschluss für das Essen 14. Januar 1984.

Weitere Auskunft: Tel. 021 89 30 95 zwischen 1800 und 1900 Uhr,
Michel, HB9AFO. Eintritt an die Fachtagung für Nichtmitglieder Fr. 5.–.

Assemblée générale du Swiss ARTG

Le Swiss Amateur Teleprinter Group tiendra pour la première fois de son histoire son assemblée générale en Romandie le **28 janvier 1984** au **Buffet de la gare de Lausanne,** salle des Vignerons.

En plus de son assemblée générale ordinaire (qui sera courte car c'est un club orienté technique et sans histoires), plusieurs exposés seront présentés tout au long de la journée, ainsi qu'un exposition de matériel de construction amateur et commercial. Un marché aux puces est également préparé.

Programme:

0930	Ouverture des expositions et du marché aux puces
0930	Système sstv ALINCO (démo de HB9PSZ)
0945	Satgraphe, programme home-made de calcul des orbites circulaires et elliptiques pour Apple 2 (démo de HE9DYY)
1000	Meteor-scatter, version professionnelle (exposé de HB9AYX)
1030	***Assemblée générale ordinaire***
1200	Apéro tiré du tonneau
1230	repas pris dans la salle des Vignerons (Fr. 21.–)
1400	Packet radio, le futur absolu de la rtty (démo de HB9APC)
1530	Images de la terre prises par Oscar 9 (exposé de HB9AYX)
1600	Mailbox HB9AK, version française (démo de HB9AIR)
1615	Calcul des qth-locators et log, programme pour Apple 2 (HB9CEO)
1630	Super-ratt, super-programme rtty pour Apple 2 (démo de HB9AFO)
1700	fin

Seule formalité: réserver son repas (qui a été prévu à rallonges pour faciliter les discussions...) en versant Fr 21.– sur le compte de chèque: Lausanne 10-21371 M. Vonlanthen Alpes 72bis 1030 Bussigny, date limit du versement: le 14.1.1984.

Le **non-membres** SWISS ARTG seront reçus à bras ouverts et une finance de Fr 5.– sera perçue à l'entrée pour couvrir les frais de l'apéritif offert ainsi que ceux de la documentation qui leur sera distribuée à cette occasion. HB9AFO

AUS DEN SEKTIONEN

USKA-Sektion Solothurn

USKA - Solothurn, so die statutengemässe-Kurzbezeichnung der Sektion Solothurn. Was für aussenstehende Mitglieder von Interesse sein könnte, versuchen wir zusammenzufassen.

Einige Daten

- Gründungsversammlung: 20. Dezember 1950
- Seit 1952 «Stammtisch» stets am Mittwochabend.
- 1954 gab es schon ein halbes Dutzend lizensierte OM.
- Im gleichen Jahr wurde ein erstes «eigenes» Lokal - ein Transformatorenhäuschen - bezogen.
- 1964 musste etliches Sektionsmaterial bei Mitgliedern in Keller und Estrich verstaut werden: Das Trafo-Häuschen wich einem Schwimmbad des Lehrerseminars.
- 1960 und 1971: HAM-Feste (mit USKA-Generalversammlung) im Solothurner Landhaus. Wer erinnert sich noch, und denkt hoffentlich gern zurück?
- Seit 1971 betreibt die USKA-Solothurn im Kurhaus Weissenstein, DH68a, ihren 70cm-Umsetzer - nach einem einzigen Frequenzwechsel - auf dem Kanal R 72 (431,1/438,7 MHz).
- Das ursprünglich eingesetzte SE-92 wurde 1978 durch SE-27-Module ersetzt.
- 1973 und 1980 fanden die Schweizerischen Peilmeisterschaften statt.
- 1981 wurden auch die Sender und Timer für solche 80m Peilmeisterschaften fertig und veröffentlicht.
- Seit 1975 erscheint 4 bis 5 mal im Jahr das Mitteilungsblatt der USKA-Solothurn: «D'Wissesteirundi». Mit fast allen Sektionen der USKA findet ein Austausch statt; alle sind angefragt worden.
- 1982: Eigene Klubhütte, die «USKA-Hütte, Solothurn», auf gemietetem Land in romantischer Lage westlich des Westbahnhofes Solothurn. Zur Zeit 80m und 40m Dipol, 20/15/10m-Beam in Revision, Oscar-Antennen im Aufbau, neben ständigem Ausbau der Hütte.
- Mitgliederbeitrag für 1983: Fr. 20.—.
- Anzahl Mitglieder zirka 75.

USKA-Hütte Solothurn

Durch die Aufmerksamkeit eines unserer Mitglieder konnten wir 1982 glücklich ein eigenes Klubhaus erwerben. Das Holzhaus, ein ehemaliges Pfadiheim, etwa 7 auf 14m, umfasst Shack, Versammlungsraum, Labor mit diversen Messgeräten, Lagerraum, sowie eine kleine Kü-

che und eine Toilette. Begrenzt vom Obach-Bächlein mit Bäumen im Westen und Süden, im übrigen jedoch von einer hohen Hecke abgeschirmt, ladet auf der Ostseite der Hütte eine kleine Matte mit Feuerstelle zum Barbecue ein. Um das gesteckte Ziel zu erreichen, nicht nur einen gemütlichen Stammraum zu besitzen, sondern auch die Infrastruktur für Funk und den Eigenbau von Geräten anzubieten, musste allerdings vorher einiges an Arbeit geleistet werden. Noch heute trifft man sich am Samstag-Nachmittag, um den Weiterausbau, wenn auch in gemütlicher Gangart, zu betreiben. Trotzdem bereut niemand, dass die Sektion Solothurn diesen Weg eingeschlagen hat.

Shack im Kurhaus Weissenstein

Dank dem Entgegenkommen der Bürgergemeinde Solothurn können wir auf dem Weissenstein einen kleinen Raum für das Relais und gelegentliche UKW-Aktivitäten benützen. Die entsprechenden Antennenanlagen sind vorhanden. Die 2m-Antennen müssen allerdings im Herbst demontiert werden, damit das Verhältnis zur Versicherung nicht getrübt wird.

Aktivitäten der Sektion Solothurn

Das Vereinsjahr in der Sektion Solothurn wird von einigen fast traditionellen Anlässen dominiert: Da sind einmal die UKW- und KW-Konteste (Helvetia 26, Xmas), an denen wir regelmässig, nun vom neuen QTH oder vom Weissenstein aus, teilnehmen. Unter dem Sektionsrufzeichen HB9BA konnten wir in den letzten Jahren einige schöne Erfolge verbuchen.
Grossen Anklang findet jeweils im Frühjahr die Familienfuchsjagd. Eine kleine Gruppe widmet sich auch sonst dem Peilsport und hofft, diesen Zweig im nächsten Jahr wiederum aktivieren zu können. Einige OM befassen sich erfolgreich mit dem Bau von 10-GHz-Geräten. Reisen, in Verbindung mit technischen Besichtigungen vermögen stets eine Gruppe von Solothurnern zusammenzubringen; erwähnt seien nur die Ausflüge aufs Jungfraujoch und nach Robiei, TI. Im Winter sorgen einige Vorträge, technischen und nichttechnischen Inhalts, für Weiterbildung und Unterhaltung. Solche Anlässe werden jeweils in unserem Mitteilungsblatt publiziert.

Vereinsleben

Der allwöchentliche Stammtisch, ungezwungen, ohne Verpflichtungen, regelmässig zu erscheinen, führt zu keiner förmlichen Sektionssitzung. Aktuelles wird wenn nötig nach einem «Silentium» bekanntgegeben, beziehungsweise diskutiert, quasi in Ergänzung zum bestehenden Funkkontakt. Im übrigen hat ein Kern der Sektion stets ein Auge auf die Ziele, die sich die Sektion in ihren Statuten gesteckt hat:

2.1. Weiterbildung der Mitglieder auf dem Gebiet der Funktechnik durch Gespräch, Vorträge und Kurse.
2.2. Förderung der Umgangsformen im Geist des Radioamateurwesens.
2.3. Unterstützung der Interessenten beim Erarbeiten von Kenntnissen, die zum Fähigkeitsausweis führen.
2.4. Durchführen
- regelmässiger Zusammenkünfte, um Erfahrungsaustausch und gesellschaftliche Kontakte zu ermöglichen
- von Aktivitäten im Amateurfunkwesen.

In diesem Sinne grüssen wir alle Sektionen der USKA und hoffen auf gelegentliche Besuche von Euch OM.

USKA

Mutationen November 1983

Neue Rufzeichen

HE9QBT, Pfister Peter, Mardeläckerstrasse 12, 5417 Untersiggenthal.

Neue Mitglieder

HB9AWA, Loosli Armin F., Rte. de Founex 5, Case postale 13, 1296 Coppet; **HB9RWX**, Ferrari Claudio, Hauptstrasse 188, 5234 Villingen; **HE9AKF**, Weber Willy, Gehrenacker 9, 4133 Pratteln 1; **HE9EHY**, Wollner François, Case postale 958, 1001 Lausanne; **HE9JDD**, Häfeli Hugo, Postfach 129, 6370 Stans; **HE9JHU**, Auf der Maur Lukas, Grossweidstrasse 1, 6010 Kriens; **HE9LGQ**, Mazzel Josef, Käserenstrasse 25, 9400 Rorschacherberg; **HE9JLE**, Kubli Felix, Schnydermatt 2, 6210 Sursee; **HE9MXX**, Rieder Peter, Mitteldorf 95, 8556 Wigoltingen; **HE9NTY**, Berger René, 1111 Aclens; **HE9QBL**, Delay Alain, Gotthardstrasse 29, 8800 Thalwil; **HE9QOV**, Tschudin Mark, Thiersteinerallee 66, 4053 Basel; **HE9SKQ**, Ott Hanspeter, Schöneggstrasse 1, 4665 Oftringen; **HE9SRK**, Bolliger Thomas, Lochackerweg 1, 5702 Niederlenz; **HE9USR**, Müller Bruno, Scheuermatt 7, 2572 Mörigen; **HE9WDA**, Stuber Albert, Im Holzerhurd 6, 8046 Zürich; Früh Markus, Teufenerstrasse 152, 9012 St. Gallen; Küng Daniele, Via E. Pestalozzi 19, 6611 Arcegno.

Austritte

HB9CJ, Mieville Charles, 1462 Yvonand; **HB9FV**, Vuilleumier Jean, 1220 Avanchet-Parc; **HB9AYN**, Gautschi Martin, 3205 Gümmenen; **HB9BFB**, Berger Ulrich, 3858 Hofstetten bei Brienz; **HB9CHX**, Della Valle Peter, 8957 Spreitenbach; **HB9MPV**, Stehlin Christoph, 4123 Allschwil; **HB9PGV**, Bianchi Mauro, 6826 Riva san Vitale; **HB9RLA**, Cripps Robin C., 8954 Geroldswil; **HE9ANK**, Tanner Max, 6962 Viganello; **HE9ANL**, Tanner Daniele, 6962 Viganello; **HE9GNH**, Seipp Hanspeter, 8032 Zürich; **HE9HWD**, Jäggi Cuno, 8832 Wollerau; **HE9KJU**, Geissmann Markus, 5040 Schöftland; **HE9KXP**, Kleiner Max, 8340 Hinwil; **HE9LGB**, Van Het Veld Robert, 9322 Egnach; **HE9PTT**, Oesch Karl, 8048 Zürich; Anwander Alberto, 2103 Noiraigue; Steiner Fritz, 4600 Olten.

Todesfälle

HB9BMQ, Crapp Donath, 7075 Churwalden; **HE9RKF**, Landolt Hans, 8702 Zollikon.

Adressen und Treffpunkte der Sektionen
Adresses et réunions des sections

Aargau
Heiner Hauser (HB9COF), Zeughausstrasse 58, 5600 Lenzburg. Jeden 1. Freitag d. M. 20.00 im Rest. Aarhof, Wildegg.

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART)
Casella postale 136, 6962 Viganello.
Aldo Zollinger (HB9LG), Gelsi 4, 6962 Viganello.
Ritrovi: Gruppo Bellinzona: tutti i sabato 14.00 locale del gruppo. Lugano: ogni mercoledì 20.30 presso i singoli soci, previo accordo. Gruppo Mendrisio e Chiasso: ogni venerdì 20.00 locale del gruppo a Serpiano.

Basel
Max Wagner (HB9BKS), Postfach, 4125 Riehen 2.
Stamm jeden Freitag 20.00, Rest. Birsbrücke, Muttenz. Monatsversammlung am 3. Freitag d. M. 20.00.

Bern
Postfach 2440, 3001 Bern.
Peter Demme (HB9AAL), Kastanienweg 53, 3028 Spiegel b. Bern. Rest. Sternen, Thunstr. 80, Muri BE, letzter Donnerstag d. M. 20.15.

Biel-Bienne
Willy Wirz, (HB9BYB), Mettstr. 90, 2504 Biel. Restaurant Romantica, Allmendstrasse, Port, jeden 2. Dienstag d. M. 20.00.

Fribourg
Case postale 914, 1700 Fribourg.
Herbert Aeby (HB9BOU), En Uerdaux, 1782 Belfaux. Dernier jeudi du mois au restaurant le Richelieu à Fribourg, 20.30.

Funk-Amateur-Club Basel (FACB)
Postfach, 4024 Basel.
Benedikt Mattmüller (HB9BVA), Oberländerstr. 36, 4132 Muttenz. Hock jeden Freitag ab 20.00 Rest. Drehscheibe, Muttenz. Monatsversammlung laut Einladung im Mitteilungsblatt «short skip».

Genève
Claude Repond (HB9ARH), 12. ch. A. Vilbert, 1218 Grand-Saconnex. Centre Marinac, 28 av. Eugène Lance, Grand-Lancy (autobus no 4), chaque jeudi dès 20.30.

HB9AC
Jean Chaintelassa (HB9BCR), Postf. 22, 4108 Witterswil.

Jura
Sylvano Erba (HB9CAF), Le Crêt 77, 2855 Glovelier. Tous les 2ème vendredi du mois à partir de 20.00 au Rest. Métropole, Delémont.

Lützelbächli
Kurt Eisele (HB9MOD), Postfach 445, 4019 Basel. Jeden 1. Donnerstag d. M. 19.30 Rest. Schifferhaus, Basel.

Luzern
Armin Wyss (HB9BOX), Lerchenbühlstrasse 16, 6045 Meggen. Jeden 3. Freitag d. M. Monatsversammlung im Restaurant Engelburg, Fluhmattstrasse 48, Luzern, ab 20.00.

Montagnes neuchâteloises
Philippe Thomi (HB9HH), rue du Nord 69, 2300 La Chaux-de-Fonds. Réunion mensuelle chaque 3me vendredi «Chez Gianni», La Chaux-de-Fonds.

Oberaargau
Werner Wieland (HB9APF), Ringstrasse 10, 4900 Langenthal. Jeden 2. Freitag d. M. 20.15 Hotel Bahnhof, Langenthal.

Pierre-Pertuis
Germain Burki (HB9PXT), La Rouge Eau 141, 2711 Le Fuet.

Radio-Amateurs Vaudois
P.O. Box 3705, 1002 Lausanne.
Maurice Magnin (HB9PBM), Avenue des Collèges 48a, 1009 Pully. Jeunes commerçants, rue Haldimand 18, Lausanne, chaque vendredi 20.30.

Regio Farnsburg
Thomas Weber (HB9BIX), Postfach 621, 4460 Gelterkinden. Frühschoppen am letzten Samstag d. M. ab 10.00, Rest. Eidgenossen, Sissach.

Rheintal
Fritz Tschudi (HB9CPN), Saluferstrasse 38, 7000 Chur. Treffpunkte: letzter Donnerstag d. M. 20.00 Bahnhofbuffet Chur. – 2. und 4. Freitag d. M. 20.00 Hotel Buchserhof, Buchs.

Rigi
Armin Donauer (HB9MEO), Im Jaist, 6403 Küssnacht am Rigi. Stamm jeden 2. Donnerstag d. M. Rest. Bahnhof, Cham.

St. Gallen
Hansjörg Schaefer (HB9MPX), Im Gfeld 157g, 9043 Trogen. 1. und 3. Dienstag d. M. 20.00 Rest. Dufour, Bahnhofstr. 19, St. Gallen.

Schaffhausen
Josef Rohner (HB9CIC), Grubenstieg 2, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag d. M. Rest. Baumgarten, Schaffhausen-Buchthalen.

Solothurn
Erich Eichhorn (HB9PWY), Dammstrasse 23, 4528 Zuchwil. Jeden Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun
Elio Marazzi (HB9BEH), Arvenweg 1, 3138 Uetendorf. Rest. Bahnhof, Steffisburg, jeden 3. Donnerstag d. M. 20.00 (ausgenommen Juli).

Valais
Case postale 19, 1920 Martigny.
J.F. Moulin (HB9BAX), 1931 Volleges. Stamm: Hôtel de la Poste, rue de la Poste 8, 1920 Martigny, chaque dernier vendredi du mois à 20.00.

Winterthur
Albert Müller (HB9BGN), Postfach, 8311 Brütten. Rest. Brühleck jeden 1. Montag d. M. 20.00 Stamm, jeden Mittwoch ab 20.00 Hock.

Zug
Postfach 317, 6312 Steinhausen.
Kurt W. Wenger (HB9ROT), Grabenackerstrasse 42, 6312 Steinhausen. Rest. Bahnhof, Cham, 1. Donnerstag und 3. Mittwoch d. M.

Zürcher Oberland
Helene Wyss (HB9ACO), Im Etstel, 8607 Seegräben. Stamm jeden letzten Mittwoch d. M. ab 19.30 im Rest. Burg in Uster.

Zürich
Jürg Bruhin (HB9BZT), Lerchenberg 14, 8646 Zürich. Klublokal «Freizeitanlage Pro Juventute», Bachwiesenstr. 40, 8047 Zürich. Öffnungszeit des Klublokals: Jeden Dienstag ab 20.00. Monatsversammlung jeden 1. Dienstag d. M. 20.00.

Zürichsee
Heinrich Strickler (HB9APJ), Freiestr. 6, 8805 Richterswil. Ungerade Monate (Jan., März usw.): 2. Mittwoch d. M. Landgasthof Au, Au ZH, 20.00. Gerade Monate: 2. Freitag d. M. Hotel Krone, Uetikon am See.

Beim USKA-Waren-Verkauf erhältlich	Fournitures USKA
Logbuch, Normalformat/Carnet de log, format normal	Fr. 5.–
Logbuch, Kleinformat/Carnet de log, petit format	Fr. 4.–
Logblätter, VHF/UHF, 100 Exemplare/Feuilles de log VHF/UHF, 100 exemplaires	Fr. 10.–
USKA-Abzeichen für Knopfloch/Insigne USKA boutonnière	Fr. 4.–
USKA-Abzeichen mit Anstecknadel/Insigne USKA broche	Fr. 4.–
Wimpel 15 x 26 cm, rot, einseitig mit schwarz-gelbem USKA-Zeichen/ Fanion 15 x 26 cm, rouge, écusson USKA noir et jaune sur un côté	Fr. 10.–
USKA-Zeichen, selbstklebend/Ecusson USKA décalcomaine (10 x 5 cm)	Fr. 2.–
Klischee des USKA-Zeichens/Cliché de l'écusson USKA (22 x 10 mm)	Fr. 4.50
USKA-Signet, Offsetvorlage/Ecusson USKA, document pour offset	Fr. 1.50
Liste der Amateur-Sendekonzessionen (USKA-Mitglieder) / Nomenclature des amateurs-émetteurs (membres de l'USKA), Stand 1983	vergriffen
Liste der Amateur-Empfangskonzessionen (USKA-Mitglieder) / Nomenclature des amateurs-récepteurs (membres de l'USKA), Stand 1983	vergriffen
K.H. Hille: Einstieg in die Amateurfunktechnik, Teil A	Fr. 17.50
K.H. Hille: Einstieg in die Amateurfunktechnik, Teil B	Fr. 15.50
Jahrbuch 1983/84 von HB9DX	Fr. 16.80
Autorenteam: CW-Manual	Fr. 17.50
K. Rothammel: Antennenbuch	vergriffen
H.J. Pietsch: Amateurfunklexikon	Fr. 34.–
Radio Amateur's Handbook 1984	Fr. 35.–
ARRL Antennabook	Fr. 19.–
HF Antennabook RSGB	Fr. 26.–
VHF-UHF-Manual (RSGB), 4. Auflage	Fr. 36.–
VHF/UHF, Funkverfahren und Betriebstechnik von Pierre Pasteur, HB9QQ (inkl. Tonbandkassette)	Fr. 58.–
«Faszination der kurzen Wellen»: Chronik des Schweizerischen Radioamateurwesens von Dr. R. Stuber, HB9T	Fr. 25.–
Amateur Radio Awards (RSGB)	Fr. 15.–
Wissenswertes über Amateurfunk-Satelliten	Fr. 3.50
The Radio Amateur's World Map (100 x 70 cm), gefaltet	Fr. 10.–
The Radio Amateur's World Map (RSGB, 120 x 83 cm)	Fr. 11.–
Beamkarte fünffarbig (54 x 50 cm)	Fr. 7.50
QTH-Kenner-Karte der Schweiz (80 x 57 cm) Massstab 1:500000	Fr. 9.–
QTH-Karte Europa (86 x 70 cm)	Fr. 11.–
QTH-Karte Deutschland (86 x 70 cm)	Fr. 10.–
Sammelmappen für OLD MAN / Reliures pour l'OLD MAN	Fr. 6.-
Sammelmappen für CQ-DL/QST / Reliures pour CQ-DL/QST	Fr. 7.50
USKA-Gedenktaler, ∅ 33 mm, 15 g Echtsilber 0.900/ Pièce commémorative, ∅ 33 mm, 15 g argent véritable 0.99	Fr. 27.–
Callbook DX 1984	Fr. 45.–
Callbook USA 1984	Fr. 47.–
Call Sign Directory mit DXCC-Liste	Fr. 8.50

Preise inkl. Porto und Verpackung. Bestellung schriftlich oder telefonisch beim Warenverkauf (Alice Rudolf, HB9BIR, Postfach 72, 5616 Meisterschwanden, Telefon 057 27 13 70), oder durch Einzahlung des entsprechenden Betrages auf Postcheckkonto 30-10397, Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern.

Prix franco, emballage compris. Commande par écrit, par téléphone (Alice Rudolf, HB9BIR, Postfach 72, 5616 Meisterschwanden, Telefon 057 27 13 70), ou versement du montant correspondant sur CCP 30-10397, Union des amateurs suisses d'ondes courtes, Berne.

Hambörse

Für aktive USKA-Mitglieder/nicht kommerzielle Anzeigen: Minimalbetrag Fr. 5.— für 1 bis 3 Zeilen. Bei mehr als drei Zeilen Fr. 1.50 pro Zeile.

Zu verkaufen: Kenwood TR-2300, 2 m, 80 Kanäle, 25 kHz-Schritte, 1 Watt, Handy- oder Mobil-Betrieb, Fr. 400.—. HB9PNF, Erwin Erdin, Telefon 061 38 21 28.

A vendre: FRA 7700 ant. active pour FRG 7700, Fr. 90.—. HE9DWW, Jean-Daniel David, téléphone 024 21 54 39, à partir de 18.00h.

Zu verkaufen: Dual Tunable SSB/CW Filter, MFJ 752B; Pri Filter- tunable peak, notch, lowpass, highpass; Aux Filter- peak, notch; Noise limiters SSB, CW; Fr. 190.—. HB9CGJ, Telefon 022 31 39 40.

Zu verkaufen: Amateurfunkstation komplett mit TS 520, VFO 520, Tischmikrophon MC 50, Antennenkoppler LAC 895, SP 520, W3DZZ 500 Watt; Preisvorstellung en bloc ca. 1500.—. Telefon 01 361 74 76.

Zu verkaufen: FP-767, neu, Fr. 330.—. 2 m Alinco-Endstufe 1-3/30 W ELH-230, Fr. 120.—, mit 1 Jahr Garantie; IC-202S, voll bequarzt (mit Satelliten) 1 Jahr Garantie, Fr. 530.—; Markus Geier, Telefon 01 56 00 72.

Zu verkaufen: DRAKE TR-5 HF-Transceiver (inkl. NB-5, SL-300, MK-7075, Quarze für 160-10 m), Fr. 1250.—; PS-7 25 A Power Supply, Fr. 380.—; RV-75 Synthesized Remote VFO, Fr. 380.—; MN-7 Matching Network, Fr. 310.—; WH-7 SWR-/Wattmeter, Fr. 120.—; DL-300 Dummy Load, Fr. 40.—; B-1000 Balun zu DRAKE Matching Networks, Fr. 40.—; KENWOOD DM-81 Grid-Dip Meter, Fr. 120.—. Alle Geräte in einwandfreiem Zustand. HB9BCB, Telefon 031 81 14 02, ab 19.00 Uhr.

Verkaufe: Centronics Matrixprinter Mod. 306, (5x7) Matrix, passt an alle Tono Theta Geräte, parallel Schnittstelle, Fr. 345.—; TELETYPE KSR 33 mit serial Interface ASCII 7 Bit, 110 Baud mit Reader und Punch, Fr. 245.—; Osziloscope TEKTRONIX 585A, echter Zweistrahl mit getrennten Zeitbasen und zwei Einschüben, Fr. 195.—. HB9CGH, Telefon 031 52 34 11.

Komplette COLLINS-Anlage: Sender 31S-3 mit Netzteil 516F-2 und Mike, Fr. 1500.—; Empfänger 75S-3, Fr. 1400.—; Linearendstufe 30L-1, 1 kW, Fr. 1600.—; RTTY-Anlage Tono Theta 7000E mit Video-Monitor, Abstimmhilfe und Netzteil, Fr. 1150.—; alle Geräte ufb mit Schema (und Ersatzröhren). Telefon 031 97 16 92.

Verkaufe: KW-Transceiver Kenwood TS/PS 900, Fr. 700.—; QRP-Transceiver HW 7, Fr. 100.—; Datong Empfangskonverter PC1, Fr. 300.—; Semco 2 m Transceiver SSB, FM, AM, Fr. 300.—; 2 m Mobilgerät Soka TS 240, Fr. 150.—; Telefonbeantworter Feller 520, Fr. 250.—; Sharp PC 1211, Fr. 120.—; Super 8 Kamera Canon Zoom 8fach, Fr. 150.—. **Suche:** Software TI 99/4A RTTY, Satellit, etc. Roland Nüesch, HB9BIK, Telefon G 054 3 26 27, P 071 72 28 79 ab 1900 Uhr.

Zu verkaufen: HW 101 Transceiver, Mobil-Netzteil dazu, Trafo u.a. Teile für 220 V Netzteil dazu, Stations-Mike, Hand-Mike, El-Bug, Mech. Halbautomat-Taste, Dummy Load, SWR Messbrücke, Morsekurs auf Platten, Wisi 2 m Winkeldipol, Hustler 5 Band Mobil-Antenne, antikes Studio-Mike, etc.; bei kompl. Abnahme Fr. 950.—. Telefon 01 725 09 69, ab 19.00 Uhr.

RADIO-TV HERBERT SCHMID

Tonna 4 El. 2 m	50.—
Tonna 9 El. 2 m	75.—
Tonna 2 × 9 El. Kreuz 2 m	120.—
Tonna 2 × 19 El. Kreuz 70 cm	120.—
HMP 2 m 5/8 Strahler	27.—
HMP 70 cm 5/8 Strahler	27.—
2-m-GP	48.—

H. Schmid, HB9MLI
Telefon 01 940 23 40
Freiestrasse 29 8610 Uster

Gewerbliche Anzeigen:

Minimalbetrag Fr. 10.— für 1 bis 3 Zeilen. Bei mehr als drei Zeilen Fr. 3.— pro Zeile (angebrochene Zeilen werden voll berechnet).

Kenwoods absolute Spitzenreiter 1984! Alle Modelle, mit den letzten Modifikationen, sind eingetroffen! *Mobilgeräte:* 2 m TM 201 A, 25 Watt, Fr. 704.—; 70 cm TM 401 A, 12 Watt, Fr. 776.—; *Handy m. Lader:* 2 m TR 2500, 2,5 Watt, Fr. 639.—; 70 cm TR 3500, 1,5 Watt, Fr. 663.—; *Kombiniertes 2 m und 70 cm Mobilgerät TW 4000 A, Fr. 1219.—.*
Kurzwellentransceiver: TS 930S/AT (siehe Inserat) Fr. 3738.—; TS 430S, der «grosse» Mobile, Fr. 1973.—; R 2000 Allwellen-Empfänger, Fr. 1066.—. Daneben haben wir die ganze Palette aller übrigen Kenwood-Geräte. Am besten, Sie verlangen bei uns Prospekte. Offizielle Kenwood-, Telereader- und HAL-Vertretung: **Dr. W.A. Günther, HB9ED**, Seestrasse 49-51, 8702 Zollikon-Zürich, Telefon 01 391 39 39 und 391 39 40, Telex 815837.

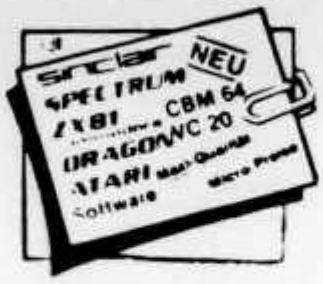
Sind Sie an den **aktuellsten** VHF-, UHF-, SHF- und EHF-**Informationen** technischer, wie auch operationeller Art interessiert?
In den DUBUS-Heften finden Sie u.a. modernste Bauanleitungen (TX, RX, Ant) für GHz-Geräte. Ausführliche Analysen und Berichte über Ausbreitungen zw. 144 MHz bis 10 GHz sind darin ebenfalls enthalten.
Abonnement 4 Hefte pro Jahr SFr. 18.—.
Auskunft durch HB9QQ, Telefon 01 821 80 04.

UHF-Unterlage Teil III
Als Ergänzung zu der sehr beliebten Doppelausgabe UHF-Unterlage Teil I und II ist nun ein weiterer Teil mit vielen neuen Bauanleitungen und Ergänzungen für den VHF und UHF-Amateur erschienen. Beide Bücher sind zum Preis von je Fr. 36.– plus Porto erhältlich bei:
Walter Aebi, HB9MFM, Hauptstr. 8, 4571 Buchegg, Tel. privat 065 651586 / QRL 065 651595.

CW lernen nach neusten Erkenntnissen und individuellen Computer-Bändern. Unterlagen bei HB9 CTF, Herbert Diethelm, Waldstr. 12, 8132 Egg ZH.

pia erni

Software



Bestellen Sie unsere Software-Liste!

YOU NEVER HAD IT SO SOFT...

Pia Erni Software-Versand Postfach 157
CH-6030 Ebikon Telefon 041 36 16 01

TELEX HUSTLER wipik-Antennen

CDE Rotoren

NUR VON:

HAM-KATALOG Anfordern

Wicker-Bürki AG

8057 Zürich Berninastrasse 30, Postfach 141
Telefon 01/311 98 93

REIS VHF-/UHF-Transistor-Linearendstufen

Höchste Qualität zu niedrigen Preisen

Modell	Freq. MHz	Power IN	Power OUT	Preis
TR 1/40	144–148	1– 3 W	40– 50 W	Fr. 294.–
TR 10/80	144–148	10–15 W	80– 90 W	Fr. 398.–
TR 10/100	144–148	10–15 W	100–110 W	Fr. 448.–
Empfangsvorverstärker Rec. Preamp. (Option)				Fr. 178.–
VHF 1/180	144–148	1– 3 W	180–200 W	Fr. 932.–
VHF 10/100	144–148	10–15 W	90–110 W	Fr. 482.–
VHF 10/180	144–148	10–12 W	180–200 W	Fr. 858.–
VHF 25/180	144–148	25–35 W	180–200 W	Fr. 768.–
Empfangsvorverstärker Rec. Preamp. (Option)				Fr. 189.–
UHF 0,1/20	430–440	0,1– 1 W	16– 20 W	Fr. 598.–
UHF 3/30	430–440	1– 5 W	10– 30 W	Fr. 448.–
UHF 10/50	430–440	10–12 W	40– 55 W	Fr. 482.–
UHF 10/65	430–440	10–20 W	60– 75 W	Fr. 538.–
UHF 1/120	430–440	1– 5 W	120–140 W	Fr. 1150.–
UHF 10/120	430–440	10–15 W	120–140 W	Fr. 955.–
UHF 25/120	430–440	25–35 W	120–150 W	Fr. 855.–
Empfangsvorverstärker Rec. Preamp. (Option)				Fr. 199.50

Grösstes Angebot an Amateurfunkgeräten und Zubehör (Sommerkamp-Yaesu). Verlangen Sie detaillierte Unterlagen.

MARINE ELECTRONIC S. A.
Telefon 022 35 72 43

112, Rue des Eaux-Vives, 1207 Genève
Telex 23 713

Amateurfunktechnik I: Beginn: Januar, jeweils 18.15 Uhr
8 Lektionen zu 3 x 60 Min., Fr. 145.–

Morsekurs I: Beginn: Januar, jeweils 20.00 Uhr
16 Lektionen zu 2 x 50 Min., Fr. 425.–
(inkl. Lehrmittel)

Verlangen Sie unser ausführliches Merkblatt!

klubschule migros

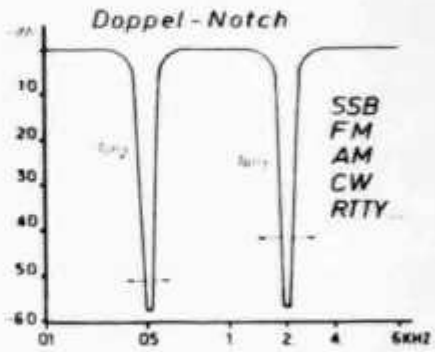
Auskunft und Anmeldung:
Klubschule Rapperswil
Zentrum Sonnenhof
Zürcherstrasse 4
8640 Rapperswil
Telefon 055 27 85 27

Das Filter gegen QRM und Rauschen

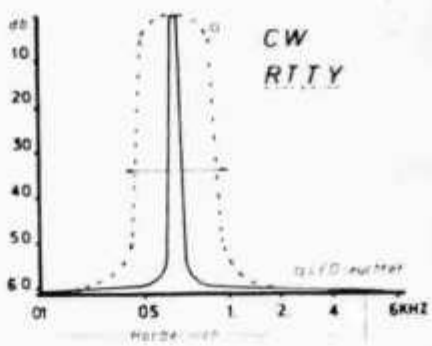
Das Filter für SSB, CW, FM, RTTY, SSTV und AM

GD 82 NF

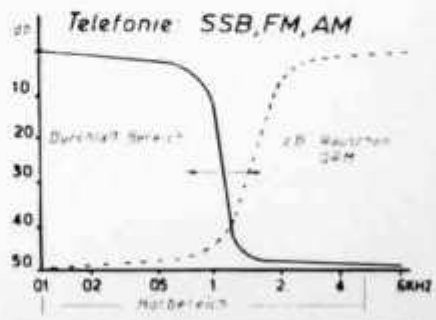
Einführungspreis nur Fr. 200.–



Doppel-Notch-NF-Filter



Technische Daten:
Tondurchlaß/Hörbereich des Filters: 100 Hz bis 4,5 kHz, stufenlos einstellbare Bandbreite.
Doppelnotch: **2** von der Frequenz unabhängige Kerben/Löcher. Notchbreite ca. 40 bis 700 Hz.
Dämpfung/Notchtiefe 2 x ≙ - 50 db.
Dämpfung bei CW, RTTY und SSTV über - 60 db.
Shape Faktor CW 1,2
Bandbreite der CW-, RTTY-, SSTV-Töne stufenlos regelbar zwischen 70 und 800 Hz, im Hörbereich von 100 Hz bis 4,5 kHz.
Betriebsspannung: 9 - 15 V = / 300 mA
Eingangsimpedanz 4 Ohm - 10 kOhm, Ausgangsimpedanz 4 - 16 Ohm / 5 kOhm.
NF-Ausgangsleistung ca. 3 W.
2 LED für Betriebsanzeige und maximalen Durchlaßbereich.
Zweifarbiges Stahlgehäuse mit 4 Gummifüßchen.
Abmessungen: Höhe 50 mm, Breite 199 mm, Tiefe 149 mm.
Mit PTT beim Senden keine Rückkopplungen oder Mithörtonbeeinträchtigung.



Alleinvertrieb in CH:

TECHNOCONTRON
Postfach 12, 6442 Gersau
Tel. 041 84 17 05

SOMMERKAMP — YAESU

Wir führen das komplette Programm zu Netto-Preisen

FT-1	0,1—30 MHz, 200 W, SSB/FM/CW/AM-Transceiver	4345.—
FT-102T	80-10 m, 100 W, AM/CW/FM/SSB-Transceiver	2385.—
FT-102B	80—10 m, 100 W, AM/CW/FM/SSB-Transceiver	2146.—
FC-102	Antenna Coupler für FT-102	526.—
FV-102	External VFO für FT-102	620.—
SP-102	Speaker mit Tonfilter für FT-102/FT-1	110.—
FT-980	CAT HP Allmode-Transceiver	3375.—
SP-980	External Speaker für FT-980	124.—
SP-980P	External Speaker für FT-980 mit Phone Patch	162.—
FT-767DX	80—10 m, 100 W, SSB-Transceiver	1557.—
FC-767	Antenna Coupler für FT-767DX	225.—
FTV-767	2-m- oder 70-cm-Transverter	275.—
FT-77S	HF/SSB/CW/FM-Transceiver, 10 W	1185.—
FT-77	wie FT-77S, aber 100 W	1402.—
FP-700	Power Supply für FT-77	347.—
FC-700	Antenna Coupler für FT-77	250.—
FV-700	DM Dig. scanning ext. VFO, mit Memory, für FT-77	504.—
FP-8	220/12-V-Power-Supply für alle HF, 100 W	286.—
FT-902DM	200 W, SSB/AM/FM-Transceiver 12/220 V	2268.—
FC-902	Antenna Tuner für FT-902 WARC	400.—
SP-902	Speaker für FT-277ZD/FT-902DM	69.—
QTR-24	24-Stunden-Digital-Weltuhr	98.—
FL-2277	1,2-kW-Power-Amplifier 220 V	1350.—
FT-208RC	800 ch., 2 m, 2 W, FM-Handtransceiver mit NC9C	625.—
FT-708R	70 cm, 1 W, FM-Handtransceiver mit NC9C	650.—
FT-480R	144—148 MHz, 10 W, SSB/FM-Mobiltransceiver	1175.—
FT-780	70 cm, SSB/FM-Mobiltransceiver	998.—
FT-290C	2 m, 144—148 MHz, FM/SSB-Transceiver, portabel	776.—
FT-790	70 cm, FM/SSB-Transceiver, portabel	947.—
FP-7	220/12 V, Power Supply für alle 5/10 W, CB/VHF/UHF	181.—
FT-726B	VHF/UHF-Allmode-Tribander-Transceiver	1900.—
FT-726T	VHF/UHF-Allmode-Tribander-Transceiver	2850.—
FT-230C	144—148 MHz, 25 W, FM-Transceiver	662.—
FT-730	Mobil-Transceiver 10 W, FM/70 cm	787.—
FL-2010	Power Amplifier für FT-290	181.—
FL-2050	Power Amplifier, 70 W, 2 m, 12 V	350.—
FL-7010	Linear Amplifier 70 cm, 10 W	283.—
FRG-7700M	Digital-Receiver 0,15—30 MHz mit Memory	1118.—
FRV-7700	VHF-Converter 140—170 MHz für FRG-7700	231.—
FRT-7700	Antenna Tuner für FRG-7700	115.—
FRA-7700	Active Antenna für FRG-7700	129.—
Kenwood	R-2000 Receiver	1250.—
Sonderangebot:	FT-107/FT-307 komplett	1985.—

MARINE ELECTRONICS S.A. 112, Rue des Eaux-Vives, 1207 Genève

Telefon 022 35 72 43

Telex 23 713

VOVOX

8155 Niederhasli Telefon 01 850 36 06

10 Jahre

GENERALVERTRETUNG SCHWEIZ

ICOM — VOVOX

feiern Sie mit uns....

1954 Gründung Inoue Electric Manufacturing Co, in Kyoto
1964 Gründung Inoue Electric Manufacturing Co. Ltd, in Kyoto
1970 Bezug der eigenen Fabrikationsgebäude in Osaka
1974 Export mit Schweiz und Europa durch VOVOX, Niederhasli
1976 Eröffnung der Europazentrale «ICOM Europe» in Düsseldorf
1978 Gründung der ICOM Incorporated Ltd., Osaka mit 0,5 Mio AK
1979 Gründung der ICOM America Incorporated, Washington USA
1984 10-jähriges Jubiläum mit VOVOX als Generalvertretung HB

Jubiläums-Angebot Januar 1984

ICOM IC-25 E

2 m-Mini-Mobil-TRX
25 W FM mit Mike und Mobilhalterung etc.

Barpreis 598.—

gültig ab 1.1. bis 31.1.1984
und solange Vorrat!

President Tokuzo Inoue

HAM-Katalog *GRATIS* mit Postkarte anfordern!

Ladenöffnungszeiten:
Mo–Fr 7.30–12.00 / 15.00–18.30
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
Samstag 7.30–16.00 durchgehend

VOVOX ELEKTRO-AKUSTIK AG
8155 NIEDERHASLI

Antennen TONNA Antennen

TELESKOP-Masten, portabel

Best.-Nr.	Länge	Gewicht	Preis
50223 Stahl	2×3	7 kg	120.–
50233 Stahl	3×3	12 kg	210.–
50243 Stahl	4×3	18 kg	340.–
50253 Stahl	5×3	26 kg	460.–
50422 Dural	4×1	3 kg	80.–
50432 Dural	3×2	4 kg	90.–
50442 Dural	4×2	6 kg	140.–

GITTER-Masten, Stahl, verzinkt

Best.-Nr.		Gewicht	Preis
52500	Element à 3 m	14 kg	160.–
52501	Fussstück	2 kg	30.–
52504	Kopfstück	1 kg	30.–

TELESKOP-Masten, wasserdicht

Best.-Nr.	Höhe	Preis
W 4,2 C	4,2 m	110.–
W 6,2 E	6,2 m	180.–
W 8,2 G	8,2 m	300.–
W 10,1 P	10,1 m	590.–
W 12,0 Q	12,0 m	900.–

50-Ohm-Koax-Kabel, meterweise lieferbar

		Preis
RG 213	Schweizer Qualität	
	Dämpfung 11 dB/100 m bei 144 MHz	2.20
SA 07272	mit Alu-Mantel	
	Dämpfung 5 dB/100 m bei 144 MHz	3.50
Cellflex	½ Zoll	
	Dämpfung 2,7 dB/100 m bei 144 MHz	10.50

KOAX-Verbinder

Stecker Typ N	pro Stück 6.50
Kupplungen, T-Stücke, Buchsen	auf Anfrage

Best.-Nr.	Elemente	Gewinn dBd	Preis
Antennen 144 MHz			
20104	4	5,5	50.–
20109	9	12	75.–
20209	9 port.	12	90.–
20113	13	13	110.–
20118	2×9 Kreuz	12	120.–
20116	16	15,8	150.–
20117	17	16	170.–
Antennen 435 MHz			
20419	19	15	80.–
20438	2×19 Kreuz	15	120.–
20421	21 DX	17	110.–
20422	21 ATV	17	110.–
Antennen 1248/1296 MHz			
20624	23 1248	15,5	100.–
20623	23 1296	15,5	100.–
20648	4×23 1248	20,5	500.–
20696	4×23 1296	20,5	500.–

Bei den 4×23-Gruppen sind die Montage-Chassis und Impedanzwandler im Preis inbegriffen.

IMPEDANZ-Wandler/Power-Divider

29202	2 Antennen, 144 MHz	100.–
29402	4 Antennen, 144 MHz	130.–
29270	2 Antennen, 435 MHz	90.–
29470	4 Antennen, 435 MHz	110.–
29223	2 Antennen, 1296 MHz	85.–
29423	4 Antennen, 1296 MHz	100.–
29224	2 Antennen, 1248 MHz	85.–
29424	4 Antennen, 1248 MHz	100.–

Alle Antennen und Impedanzwandler auch in 75 Ohm.

DATONG-Electronics Limited

		Preis
PC-1	Empfangskonverter, setzt 50 kHz – 30 MHz auf 2 m um	628.–
AD-270	Aktiv-Antenne 200 kHz – 100 MHz, 3 m Spannweite	258.–
AD-370	Aktiv-Antenne 200 kHz – 100 MHz, wasserdicht	344.–
VLF	Langwellenkonverter 0 – 500 kHz auf 28 MHz	160.–
ASP	Automatischer Spitzenclipper 10 dB	394.–
D-75	HF-Clipper mit kompakten Abmessungen	268.–
FL-2	Aktiv-NF-Filter, Bandbreite 70 – 3500 Hz	448.–
MK	Morse-Keyboard für RX/TX, alle Möglichkeiten	628.–

HENRY-RADIO USA Linear-Amplifier

2-m-Linear	Typ 2002, 1000 Watt HF	Preise auf Anfrage
70-cm-Linear	Typ 2004, 1000 Watt HF	
KW-Linear	Typ 1KD5, 1200 Watt HF	
KW-Linear	Typ Classic, 1200 Watt HF	

STROM-GENERATOREN 220 V/12 V

2000 W	5-PS-Motor	1300.–
3300 W	8-PS-Motor	1500.–
3500 W	8-PS-Motor	1500.–
6000 W	18-PS-Motor	3500.–

ANKARO-Rotoren (inklusive Steuergerät)
Speziell geeignet für VHF/UHF-Antennenanlagen — 195.–

NEU!
Tonna-Antennen-Ersatzteile erhältlich.

Tonna-Antennen werden auf Rechnung geliefert, keine Nachnahme!

Garantie: 1 Jahr

HB9CKL Leo Kälin 01 920 35 35 CH-8708 Männedorf

DI, MI, DO, FR 0830–1130, 1430–1830, SA 0830–1130

MONTAG GESCHLOSSEN

SOMMERKAMP-YAESU
OFFIZIELLE VERTRETUNG
Beratung, Verkauf und Service

[illegible]	[illegible]	[illegible]
FT 307 DMS	300 W SSB AM [illegible] Transceiver	[illegible]
FC 307	Antenne Coupler für FT 3[illegible]	[illegible]
YS 200	SWR Power Meter 1,8 ... 150 M[illegible]	168
YS 2000	SWR Power Meter 1,8 ... [illegible]	229
FT 301 DIG	CBM mit AM Filter 1,6-2,2 [illegible]	[illegible]
FP 12	220/12 V Power Supply für FT 7 B	268
YC 7 B	Digitalanzeige zu FT 7 B	278
PA 109	Linear 12 V 80 ... 10 + CB 25/50/75/100 W	328
FT 277 ZD	200 W SSB CW AM 12/220 V Sende-empfänger + CB WARC	1848
FT 277ZD B	Transceiver 240 W inkl. WARC Bänder SSB CW FM 12/220 Volt	1848
FT 902 DM	200W SSB AM FM 12/220 V Sende-empfänger + CB + Filter	2198
SP 901	Lautsprecher zu FT 901	88
FL 2277Z	1,2 KW Linearendstufe 220 V	1328
FV 101DM	Remote VFO zu FT 277ZD	548
FV 901	VFO für FT 901	728
FC 902	Antennen Tuner zu FT 901	398

[illegible]	[illegible]	[illegible]
FTC 4703	450 ... 512 MHz Handy [illegible]	[illegible]
	[illegible]	668
FL 2050	20 W 2 m Power Amplifier [illegible]	338
FL 2010	2 m Linear 15 W [illegible]	178
FL 7010	Linear Amplifier 70 cm [illegible]	278
FTC 2203	3 W 134 ... 174 Mc FM Handy	758
FTC 264	40 W 134 ... 174 Mc FM Mobiltransceiver	898
FT 230RC	25 W 144 ... 148 Mc FM Mobiltransceiver	618
TS 280FM	50 W 144 ... 148 Mc 320 Ch FM Transceiver	598
FP 1	Power Supply 13,8 V 8 A with Speaker	278

ALLES FUR DEN FUNK! SERVICE · VERKAUF

Lieferprogramm: Sommerkamp, Drake, Trio Kenwood, HAL, SBE, Handic, Lafayette, National, Technics, Midland, Zodiac, Monacor, Turner, Isam, Alpha, ZG, DNT, Icom, HMP, Sigma, Cushcraft, Fritzel, Hustler, Hygain, Teli SSTV, Stabo, Tokay, Dressler, DAIWA, Ten-Tec, Bencher, NRD usw.

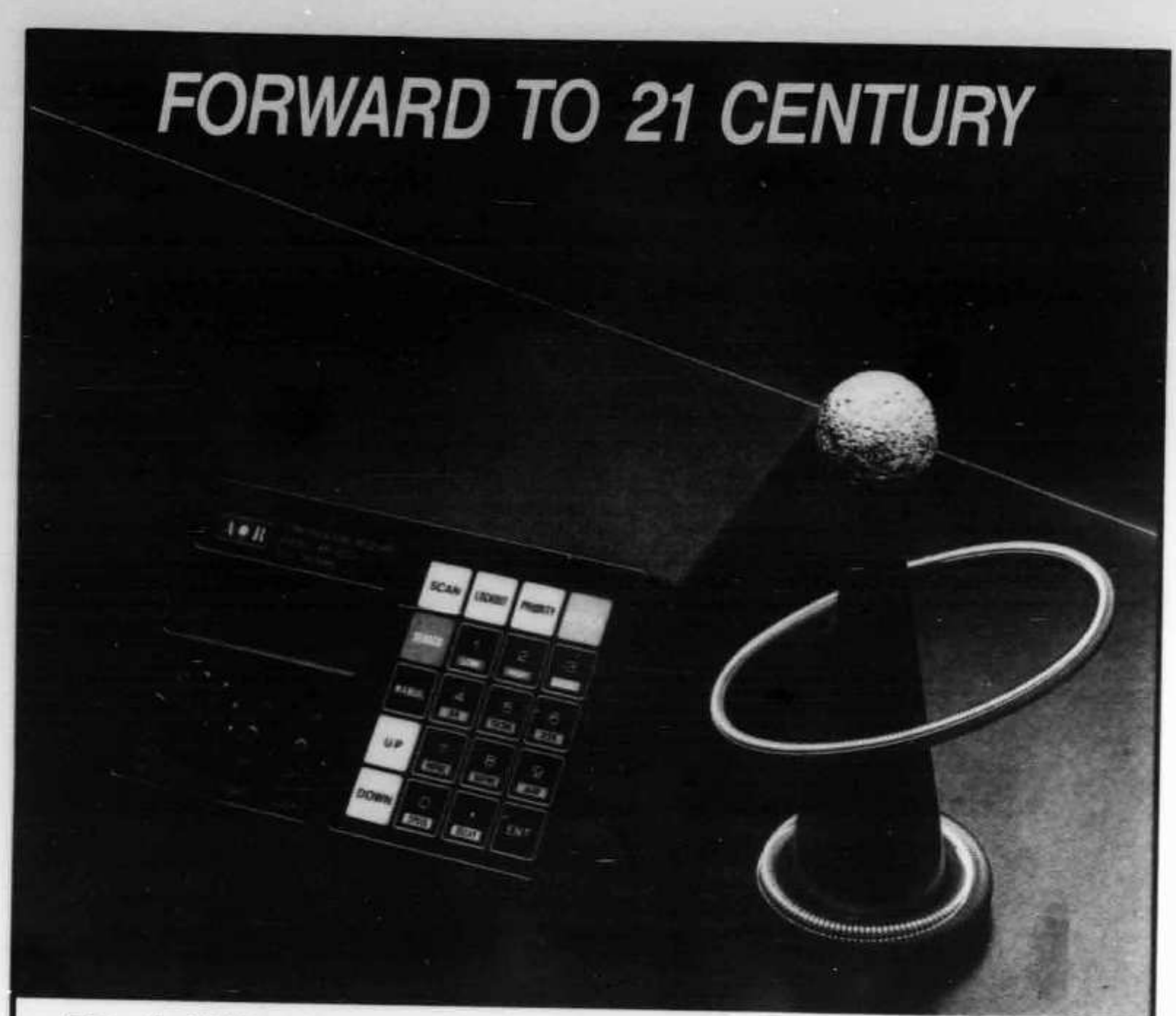
Wir führen über 400 verschiedene Zubehörartikel (nebst zirka 9000 verschiedenen Einzelteilen). Unbedingt Offerte verlangen (auch telefonisch). Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Eigene Amateurfunk-Schule in privaten Räumlichkeiten. Eigene Service-Abteilung.

6 Tage geöffnet — Abendverkauf — Spezialkundendienst

TELE René

FUNKTECHNIK HB9AAI RENE SIEGRIST
BURGERSTR. 2 6000 LUZERN 041 22 23 66
3 Schaufenster QRV: 145,5 MHz

Nous parlons français! We speak english! Achtung! Viele neue Geräte-Typen!



SFr. 1.168.–
(Mit Vorbehalt auf JEN-Kurs)

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen, kostenlos und postwendend.

CONTINUOUS COVERAGE 25~550MHz RECEIVER WITH 20CHANNEL MEMORIES

model AR2001

WIDE VARIETY OF RECEIVING MODES:

NARROW FM (POLICE, FIRE, MOBIL, BUSINESS, MARINE, AMATEUR)

WIDE FM (VHF/UHF TV SOUND, FM BROADCAST)

AM (CB, AIRCRAFT BAND)

Sole Agent and Distributor for Switzerland

amateur radio centre C. Prinz - CH - 6904 LUGANO - P. O. Box 176 - Tel. 091 51 62 42

TRIO — KENWOOD
OFFIZIELLE VERTRETUNG

	TS-930S	General Coverage Transceiver inkl. aut. Tuner	3738.–
	SP-930	External Speaker with Audio Filter	183.–
	YK-88C1	2. IF CW Filter 500 Hz BW	100.–
	YK-88A1	2. IF AM Filter 6000 Hz BW	100.–
	YG-455C1	3. IF CW Filter 500 Hz BW	224.–
	YG-455CN1	3. IF CW Filter 250 Hz BW	267.–
	MC-42S8	Handy Mike	49.–
	MC-60A	Desk Mike with Preamplifier	170.–
	TS-430S	General Coverage Transceiver	1973.–
	PS-430	Power Supply 13,6 VDC 18 A	332.–
	SP-430	Matching Speaker	93.–
	MB-430	Mobile Mount for TS 430S	33.–
	FM-430	FM Kit for TS-430S	99.–
	YK-88C	IF CW Filter 500 Hz BW	96.–
	YK-88CN	IF CW Filter 270 Hz BW	110.–
	YK-88SN	IF SSB Filter 1800 Hz BW	97.–
	YK-88A	IF AM Filter 6000 Hz BW	99.–
New!	AT-250	Aut. Antenna Tuner for TS-430S	686.–
	R-600	Receiver, General Coverage	658.–
	R-2000	Receiver, General Coverage with 8 Memories	1066.–
New!	VC-10	VHF Converter for R-2000, covers 118–174 MHz	320.–
	YG-455C	IF Filter CW 500 Hz BW for R-2000	215.–
	HS-5	Deluxe Headphone	74.–
	HS-6	Walkman Headphone	53.–
	TR-2500	VHF FM Handy Transceiver, 2.5 W	639.–
	TR-3500	UHF FM Handy Transceiver, 1.0 W	663.–
	VB-2530	2 m 25 W FM Amplifier, 2.5 W/25 W	218.–
	ST-2	Base Stand Power Supply/Charger for TR-2500/3500	150.–
	MS-1	Mobile Stand DC/DC Power Supply for TR-2500/3500	96.–
	SC-4	Vynil Case for TR-2500/3500	44.–
	LH-3	Leather Case for TR-2500/3500	60.–
	PB-25	Extra Ni-Cad. Battery Pack	72.–
	BT-1	Battery Case for 6 UM-3 Alkaline Batteries	20.–
	SMC-25	Speaker-Mike for TR-2500/3500	53.–
	TR-7730	2 m VHF FM 25/5 W Mobile Transceiver	595.–
	TR-7930	2 m VHF FM Transceiver 25 W 21 Memories	804.–
	TR-9130	2 m VHF Multimode 25 W Mobile Transceiver	1167.–
	TR-9500	70 cm UHF Multimode 10 W Mobile Transceiver	1010.–
	BQ-9A	Base Console with Memory Back-Up for TR-9130/9500	135.–
New!	TW-4000A	VHF/UHF Mobile Transceiver 25/5 W	1219.–
New!	VS-1	Voice Synthesizer for TW-4000A	67.–
New!	MA-4000	VHF/UHF Mobile Antenna with Dublexer	97.–
New!	TM-401A	UHF FM Mobile Transceiver 12 W, very small dimensions	776.–
New!	TM-201A	VHF FM Mobile Transceiver 25 W, very small dimensions	704.–
New!	FC-10	Frequency Controller for TM-201A/401A	122.–
	RA-3	2 m Telescopic Antenna with BNC for TR-2500	29.–
	RA-5	2 m/70 cm Telescopic Antenna with BNC for TR-2500/3500	39.–
New!	SW-100A	VSWR/Wattmeter 150 W, 1,8–150 MHz	107.–
New!	SW-100B	VSWR/Wattmeter 150 W, 140–450 MHz	107.–
New!	SW-200A	VSWR/Wattmeter 20–200 W, 140–450 MHz	219.–
	TS-780	VHF/UHF Multimode Basestation Transceiver	2246.–
	TL-922	High Power HF Linear Amplifier, 2000 W PEP	1950.–
	SM-220	Station Monitor and Two-Tone Generator	573.–
	SP-40	Mobile Speaker with Magnet Mount	45.–
	HC-10	Digital Quarz HAM-Clock	193.–
	DM-81	Grid-Dip Meter	204.–
	RD-20	20 W RF Dummy Load	36.–
	MC-80	Desk Mike	110.–

Liefermöglichkeiten und Preisänderungen vorbehalten. Reparaturen aller TRIO-Kenwood-Geräte. Originalersatzteile.

SEICOM AG 5702 NIEDERLENZ

HB9ADP
Mittwoch geschlossen

Telefon 064 515566
Neugrabenweg 2, Postfach 120

AZ 4710 Balsthal

2363

USKA BIBLIOTHEK
BAENI HANS
GARTENSTRASSE 26
4600 OLTEN

SEICOM AG
HB9ADP
Neugrabenweg 2
5702 Niederlenz
Tel. 064 51 55 66

TELE-René
HB9AAI
Burgerstrasse 2
6000 Luzern
Tel. 041 22 23 66

KENWOOD

TS-930S
HF-TRANSCEIVER

Vollständige
Halbleiterbauweise

- Empfänger: lückenlose Überdeckung von 150 kHz bis 30 MHz, 30 Bänder zu je 1 MHz
- Sender: SSB/CW/AM/FSK von 1,6 MHz bis 30 MHz, inklusive WARC
- Eingebaute automatische Antennenabstimmung für maximale Antennenanpassung
- IBS — **I**nstant **B**and **S**election — ermöglicht blitzschnellen Bandwechsel
- Doppel-VFO ermöglicht Senden und Empfang auf getrennten Frequenzen
- Acht Speicher — Es kann jede Frequenz der verschiedenen Bänder gespeichert werden
- Doppel-Noise-Blanker — **«Balanced Gate»-Typ und «Woodpecker»-Typ**
- Eingebauter Netzteil

Einführungspreis **sFr. 3738.**—, Wust inbegriffen

INTERSERVICE

CH 6911 CAMPIONE
Piazza Milano 4a
Tel. 091/68 68 28
Telex 73467

Dr. W.A. Günther
HB9ED
8702 Zollikon-Zürich
Tel. 01 39 1 39 39